

# **Geschäftsbericht 2024**

**Berichtszeitraum 10/2023 bis 09/2024**

<b>1. Arbeitsschwerpunkte der Leibniz-Organe .....</b>	<b>6</b>
1.1 Mitgliederversammlung .....	6
1.2 Senat .....	6
1.3 Präsidium.....	6
1.4 Vorstand .....	7
1.5 Präsidentin – Aktivitäten und Initiativen.....	7
Die Leibniz-Gemeinschaft kooperativ .....	8
Vertretung und Kommunikation im politischen Raum .....	9
Internationales .....	9
<b>2. Organisationskultur und Karriereentwicklung .....</b>	<b>10</b>
2.1 Integrität.....	10
2.2 Gute wissenschaftliche Praxis und Ombudswesen .....	10
2.3 Ethik der Forschung.....	11
2.4 Governance und Compliance.....	11
2.5 Nachhaltigkeit .....	12
2.6 Leibniz-Akademie für Führungskräfte und Leibniz-Führungskollegs .....	13
2.7 Karriereförderung.....	13
2.8 Chancengleichheit und Diversität/Leibniz-Mentoring .....	14
<b>3. Wissenschaft .....</b>	<b>16</b>
3.1 Sektionen und Formate des wissenschaftlich-strategischen Austausches .....	16
3.2 Hochschulkooperationen.....	17
3.3 Forschungsinfrastrukturen und Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen.....	18
3.4 Strategische Positionierung der Leibniz-Forschungsmuseen .....	18
3.5 Open Science .....	19
Open Access .....	19
Open und FAIR Data .....	20
<b>4. Strategische Vorhaben.....</b>	<b>21</b>
4.1 Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen.....	21
4.2 Das Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung .....	21
4.3 Kleine strategische Institutserweiterungen .....	22
4.4 Strategische Vernetzung.....	22
4.5 Leibniz-Labs .....	22
4.6 Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) .....	23

<b>5. Leibniz-Wettbewerbsverfahren.....</b>	<b>24</b>
5.1 Zielsetzungen und Förderungen .....	24
5.2 Senatsausschuss Wettbewerb (SAW).....	25
5.3 Wirkung des Leibniz-Wettbewerbs.....	26
5.4 Forschungsbewertung, Transparenz und jahresübergreifendes Monitoring .....	26
5.5 Begleitung laufender Vorhaben.....	27
<b>6. Evaluierung von Leibniz-Einrichtungen.....</b>	<b>28</b>
6.1 Grundlagen.....	28
6.2 Senatsausschuss Evaluierung (SAE).....	28
6.3 Beschlüsse des Senats im Rahmen des Evaluierungsverfahrens .....	28
6.4 Evaluierungsbesuche an Leibniz-Einrichtungen.....	29
<b>7. Kommunikation und Veranstaltungen .....</b>	<b>30</b>
7.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	30
Magazin „leibniz“ .....	30
Leibniz-Webseite, Social Media und Podcast.....	31
7.2 Veranstaltungen und Vernetzung.....	31
<b>8. EU-Forschungsförderung und Forschungspolitik .....</b>	<b>33</b>
8.1 Forschungspolitische Entwicklungen .....	33
8.2 Veranstaltungen und Vernetzung.....	33
<b>9. Leibniz-Transfer.....</b>	<b>34</b>
9.1 Policy-Arbeit.....	34
9.2 Kompetenzentwicklung im Bereich Patente .....	34
9.3 Gründungsförderung und Vernetzung .....	35
<b>10. Pakt Monitoring, Berichtswesen und Forschungsinformation ..</b>	<b>36</b>
10.1 Pakt Monitoring und Berichtswesen .....	36
10.2 CRIS und Forschungsinformationen .....	36
<b>11. Administration .....</b>	<b>38</b>
11.1 Verwaltungsausschuss .....	38
11.2 Finanzen, Recht und Personal.....	38
11.3 Informationstechnik.....	39
11.4 Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft.....	39
11.5 Duale Ausbildung und Fortbildung .....	40
<b>12. Tabellen und Grafiken .....</b>	<b>41</b>

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den ersten Jahren der Laufzeit des vierten **Paktes für Forschung und Innovation** haben wir gemeinsam bereits viel erreicht.

Wie können wir auf diesen Erfolgen aufbauen und die noch vor uns liegenden Herausforderungen am besten meistern? Wie können wir in der Leibniz-Gemeinschaft unserer Verantwortung gerecht werden und noch besser dazu beitragen, das regionale, nationale und internationale **Wissenschafts- und Innovationsökosystem zu stärken**? Und vor allem: Wie können wir als Organisation den größtmöglichen Nutzen für unsere Gesellschaft erbringen und bestmöglich zur Lösung der multiplen Krisen der heutigen Zeit beitragen?

Die Leibniz-Gemeinschaft steht für **kooperative Wissenschaft von herausragender Qualität und Relevanz**, für wissenschaftlichen Wettbewerb und wissenschaftsgeleitete Qualitätssicherung. Mit unserer fachlichen Exzellenz in 96 erkenntnis-, anwendungs- und forschungsinfrastrukturorientierten Instituten, unserem breiten disziplinären Spektrum und ausgewiesener Kompetenz in inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit adressieren wir wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit. Durch viele innovative Formen der Zusammenarbeit entsteht so der **Mehrwert**, der ganz wesentlich durch die enge und gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen den **Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** mit den **Natur-, Lebens- und Technikwissenschaften** getragen wird. Dieses **Alleinstellungsmerkmal** kennzeichnet die Leibniz-Gemeinschaft im deutschen Wissenschaftssystem. Wir sind sicher, dass es für eine erfolgreiche Umsetzung unserer Erkenntnis in die Praxis das Zusammenwirken dieser Vielzahl von Akteuren und Interessensgruppen braucht: Die Zivilgesellschaft, Regierungen, internationale Organisationen oder Unternehmen spielen hier wichtige Rollen. Und eine ganz entscheidende Akteurin in diesem Kontext ist die Wissenschaft – ganz besonders deshalb, weil sie es sehr effizient vermag, unterschiedliche Protagonisten und Perspektiven an einen Tisch zu bringen.

In der Leibniz-Gemeinschaft sind wir auch deswegen davon überzeugt, dass es noch mehr **inter- und transdisziplinäre Konsortien** braucht, insbesondere die bereits erfolgreich gelebte Zusammenarbeit von Geistes-, Sozial-, Lebens-, Technik und Naturwissenschaften, um neue agile Ansätze zu entwickeln und nachhaltige Lösungen für hoch komplexe, multikausale Fragen zu finden. Im Lichte multipler Krisen, wachsenden Kostendrucks oder auch angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels sind dafür **noch mehr Agilität, Effizienz, Offenheit, und Durchlässigkeit** zwischen den Bereichen, gerade auch zwischen Industrie und Wissenschaft, und manchmal auch ein bisschen weniger Konkurrenz zugunsten **resilienter Zusammenarbeit zum Wohle der Gesellschaft** notwendig.

Mit ihrer traditionell engen Zusammenarbeit zwischen den Leibniz-Instituten und externen Partnern weltweit – zum Beispiel in den erfolgreichen Leibniz-Forschungsverbünden, -Forschungsnetzwerken, WissenschaftsCampi und Projekten des Leibniz-Wettbewerbs – ist die Leibniz-Gemeinschaft auf diesem Weg schon weit fortgeschritten. Dass es uns gelungen ist, innerhalb eines Jahres mit den **Leibniz-Labs** in einem gemeinschaftsweiten Prozess ein ergänzendes neues Instrument zu entwickeln und mit insgesamt 77 beteiligten Leibniz-Instituten direkt in die Umsetzung zu bringen, stellt eindrücklich die **Effektivität und Agilität der Zusammenarbeit** innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft unter Beweis.

Mit dem vorliegenden Bericht laden wir Sie herzlich dazu ein, sich einen Eindruck über die vielfältigen Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum zu verschaffen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen



Martina Brockmeier



Bettina Böhm

# 1. Arbeitsschwerpunkte der Leibniz-Organe

## 1.1 Mitgliederversammlung

Die 29. Ordentliche Mitgliederversammlung fand als Präsenzsitzung unter Teilnahme stimmberechtigter Vertreterinnen und Vertreter von 91 der 97 Mitgliedseinrichtungen (zuzüglich sechs Stimmübertragungen) sowie von Gästen u. a. aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und aus der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) sowie Altpäsidenten unter der Leitung von Vizepräsident Matthias Beller statt. Die Mitgliederversammlung nahm satzungsgemäß die Berichte der Präsidentin und des Vorstands, der Generalsekretärin, der Sektionen sowie des Verwaltungsausschusses (VA) entgegen. Das Vorstandsmitglied Barbara Sturm wurde für eine zweite Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt. Die Mitgliederversammlung entlastete Präsident/Präsidentin, Vorstand und Präsidium für das Geschäftsjahr 2022 und genehmigte den Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 sowie die Bestellung der Jahresabschlussprüfer für die Jahresrechnung 2023. Zudem erfolgte ein Beschluss über die Anpassung der Rahmengeschäftsordnung der Gemeinschaft.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch*

## 1.2 Senat

Der derzeit 41-köpfige, extern besetzte Senat (Tabelle 3) diskutiert und beschließt auf Grundlage der Vorlagen seiner Ausschüsse Evaluierung, Wettbewerb und Strategische Vorhaben. Er befasst sich mit wissenschaftspolitischen Angelegenheiten der Leibniz-Gemeinschaft und nimmt Beratungsaufgaben wahr. Auf Vorschlag der jeweiligen Senatsausschüsse verabschiedet der Senat Stellungnahmen an die GWK zu Aufnahmen und großen strategischen Erweiterungen (Abschnitt 4) sowie im Rahmen des Evaluierungsverfahrens (Abschnitt 6). Er entscheidet über die Bewilligung von Vorhaben im Leibniz-Wettbewerb und in der Förderlinie Strategische Vernetzung (Abschnitt 5). In seinen Sitzungen nimmt der Senat die Berichte der Präsidentin entgegen, beschäftigt sich mit den aktuellen forschungspolitischen Themen und begleitet die strategische Entwicklung der Gemeinschaft. Per Wahl entscheidet der Senat über die Besetzung von Positionen im Senat selbst sowie in den Senatsausschüssen, der Leibniz-Preisjury und dem Leibniz-Ombudsgremium. Im Berichtszeitraum beschloss er zudem den „Bericht des Senats der Leibniz-Gemeinschaft an die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz: Evaluierungen von Leibniz-Einrichtungen 2016 bis 2023“ (Abschnitt 6.3).

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Maria Migawa*

## 1.3 Präsidium

Das elfköpfige Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft setzt sich aus dem Vorstand, den Sprecherinnen und Sprechern der Sektionen und des VA sowie der Generalsekretärin (beratende Stimme) zusammen (Tabelle 3). Das Präsidium bearbeitet alle wesentlichen inhaltlichen und administrativen Angelegenheiten der Leibniz-Gemeinschaft und wirkt kontinuierlich an ihrer strategischen Ausrichtung mit. Zu seinen Aufgaben gehört es auch, dem Senat Vorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Senatsausschusses Wettbewerb, zur Besetzung der Leibniz-Preisjury sowie des Leibniz-Ombudsgremiums zu unterbreiten, über die Förderung von Vorhaben aus dem Leibniz-Strategiefonds und über die Einrichtung und Weiterführung von

Leibniz-Forschungsnetzwerken zu entscheiden und deren Berichte entgegenzunehmen.

Im Berichtszeitraum erörtere das Präsidium intensiv – auch im Rahmen einer Klausurtagung – die Weiterentwicklung der Zielvereinbarung für die zweite Hälfte der Laufzeit des Pakts für Forschung und Innovation IV (PFI IV, 2021 bis 2030) und diskutierte den „Bericht des Senats der Leibniz-Gemeinschaft an die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz: Evaluierungen von Leibniz-Einrichtungen 2016 bis 2023“. Es nahm die Berichte der Steuerungsgruppen „Nachhaltigkeit“ und „Wissenschaftliches Publizieren“ sowie der Projektgruppe (PG) „Gleichstellung“ und der Arbeitsgruppe (AG) „Kleine Strategische Institutserweiterungen – Herausforderungen und Perspektiven“ entgegen und setzte eine PG „Diversität“ ein. Ferner richtete es ein Strategieforum „Research Assessment“ ein. Zudem beschloss das Präsidium die Aktualisierung der Leitlinie zu Leibniz-Forschungsnetzwerken und überarbeitete Fassungen der Handreichung des Präsidiums für kleine strategische Institutserweiterungen sowie der Programmdokumente des Leibniz-Wettbewerbs und des Leitfadens für Antragstellende. Mit Zustimmung des Präsidiums trat die Leibniz-Gemeinschaft der Barcelona Declaration on Open Research Information (Abschnitt 10.2) bei und veröffentlichte ein Positionspapier zur Stärkung der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Luzia Goldmann*

## **1.4 Vorstand**

Dem fünfköpfigen Vorstand (Tabelle 3) obliegt die rechtliche Vertretung der Leibniz-Gemeinschaft sowie die administrative Begleitung und Kontrolle der Arbeit der Geschäftsstelle vor allem im Bereich der Wirtschaftsführung und der Personalentscheidungen. Er befasst sich kontinuierlich mit den aktuellen wissenschaftspolitischen Entwicklungen, der strategischen Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft sowie mit der Operationalisierung, Umsetzung und dem Monitoring der Ziele im PFI.

Im Berichtszeitraum befasste sich der Vorstand mit der Umsetzung der Zielvereinbarung sowie der Zwischenevaluierung im PFI IV, mit Fragen des Risikomanagements, schwerpunktmäßig im Bereich der Sicherung wissenschaftlicher Integrität und im Leibniz-Wettbewerb, mit Perspektiven des Wissens- und Technologietransfers in der Leibniz-Gemeinschaft sowie des Einsatzes von Systemen Künstlicher Intelligenz (KI) in der Arbeit der Geschäftsstelle. Er beschloss zudem Anpassungen der Verwendungsrichtlinie Wettbewerbsverfahren, die Vergabe des Trägerinstituts des Leibniz-Kompetenzcenters Beschaffung bis 2029, nahm den Jahresabschluss 2023 entgegen und bereitete die Mitgliederversammlung 2024 sowie die Wirtschaftsplanaufstellung für 2026 vor.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch*

## **1.5 Präsidentin – Aktivitäten und Initiativen**

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft sowie die gemeinsamen Interessen der Mitgliedseinrichtungen gegenüber Bund, Ländern, anderen Wissenschaftsorganisationen sowie der Öffentlichkeit und entwirft die Grundzüge der Wissenschaftspolitik der Gemeinschaft. Sie leitet die Sitzungen des Senats und führt den Vorsitz in Vorstand, Präsidium und Mitgliederversammlung, im Senatsausschuss Strategische Vorhaben und in der Leibniz-Preisjury.

Die Präsidentin wirkt in nationalen und internationalen wissenschaftspolitischen Gremien und Organisationen mit und ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten von Stiftungen, Hochschulen oder gemeinnützigen Einrichtungen.

#### Die Leibniz-Gemeinschaft kooperativ

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft in der Allianz der Wissenschaftsorganisationen (Allianz) und in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschaft. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf den Themenfeldern Forschungsethik und Forschungssicherheit, Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, Forschungsbewertung, Digitalisierung, Open Science, Transfer und Ausgründungsförderung, Gleichstellung und Personalentwicklung sowie im Bereich Wissenschaftskommunikation. Letzterer spielt eine besondere Rolle bei der Gesellschaftertätigkeit der Leibniz-Gemeinschaft bei „Wissenschaft im Dialog“ und beim Futurium. Im Rahmen der Allianz beteiligt sich die Leibniz-Gemeinschaft an verschiedenen kooperativen Vorhaben mit Blick auf eine gemeinsame Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems: So nahm im Berichtszeitraum die Informations- und Beratungsplattform der Allianz zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls (Nagoya-Protocol HuB) ihre Arbeit auf. Weiterhin brachte sich die Leibniz-Gemeinschaft aktiv in die Allianz-Schwerpunktinitiativen „Digitalität in der Wissenschaft“ (vormals „Digitale Information“) und „Tierversuche verstehen“ ein und wirkte im Projekt „DEAL“ zur bundesweiten Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage mit. Die Leibniz-Gemeinschaft engagierte sich zudem weiterhin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Nationalen MINT Forum.

Die vier laufenden Leibniz-Strategieforen (Tabelle 18) tauschten sich im Berichtszeitraum sektionsübergreifend zu strategischen Themen aus und setzten gemeinsame Aktivitäten mit internen und externen Partnern um. Im Fokus der Aktivitäten des Leibniz-Strategieforums „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme“ stand die Strukturbegutachtung des Wissenschaftsrats (WR) zu „Perspektiven der Agrar-, Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften“. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Leibniz-seitige Abstimmung innerhalb der verstärkten Forschungszusammenarbeit der agrar- und ernährungswissenschaftlichen Leibniz-Einrichtungen mit den Ressortforschungseinrichtungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das Leibniz-Strategieforum „Technologische Souveränität“ intensivierte im Berichtszeitraum den Austausch mit relevanten Stakeholdern, so vor allem mit dem BMBF und auf EU-Ebene, hier u. a. zu Förderformaten der Materialforschung. Innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft stand die Zusammenarbeit von Einrichtungen der Sektion D mit Einrichtungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Fokus. Das Leibniz-Strategieforum „Open Science“ bündelte diesbezügliche Aktivitäten in der Gemeinschaft und setzte im Berichtszeitraum seine Veranstaltungsreihe LOS! (Leibniz Open Science) fort, in der sich unter anderem über die Erarbeitung von institutseigenen Open-Science-Strategien ausgetauscht wurde. Das Leibniz-Strategieforum „Research Assessment“ diskutierte vor dem Hintergrund des 2022 unterzeichneten *Agreement on Reforming Research Assessment* die Forschungsbewertung innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft. Dabei richtete es zunächst sein Augenmerk auf die Leibniz-internen Bewertungsverfahren in den Senatsausschüssen (SAE, SAW, SAS) um im Anschluss in AGs mögliche Weiterentwicklungen zu diskutieren.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Benedikt Fausch, Felix Kießling,  
Lisa Kressin, Maria Migawa, Claire Nicolas, Veronika Thanner*



## Vertretung und Kommunikation im politischen Raum

Im Rahmen der wissenschaftspolitischen Interessenvertretung der Leibniz-Gemeinschaft standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Fokus: Wissenschaftszeitvertragsgesetz, Haushaltspolitik, Bürokratieabbau, Novelle des Tierschutzgesetzes, Medizinforschungsgesetz sowie Umsatzbesteuerung von gemeinsamen Berufungen und Kooperationen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungsorganisationen. Besondere Schwerpunkte bildeten darüber hinaus die Querschnittsthemen Forschungsinfrastrukturen und Forschungsdaten. Zusammen mit Stephan Seiter MdB wurde die Veranstaltungsreihe „Ökonomieforum“ neu eingeführt, bei der Abgeordnete des Deutschen Bundestags die Möglichkeit erhalten, sich mit Expertinnen und Experten der wirtschaftswissenschaftlichen Leibniz-Institute auszutauschen.

Im Kontext aktueller Fragen des Wissenschaftssystems und der Forschungsk Kooperation in Deutschland und Europa wirkt die Leibniz-Gemeinschaft an der gemeinsamen Interessenvertretung im Rahmen der Allianz mit. Die Allianz veröffentlichte im Berichtszeitraum sechs gemeinsame Pressemitteilungen und Stellungnahmen zu aktuellen wissenschaftspolitischen Themen und wandte sich darüber hinaus wiederholt an politische Akteure, um anlassbezogen die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen darzulegen.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Viktoria Peymann*

## Internationales

Im internationalen Rahmen vertritt die Präsidentin die Leibniz-Gemeinschaft gegenüber wissenschaftspolitischen Akteurinnen und Akteuren sowie wissenschaftlichen Organisationen, vermittelt und initiiert Gemeinschaftsaktivitäten und stärkt so die internationale Sichtbarkeit der Leibniz-Gemeinschaft. Die Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an Gesprächen zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerländern teil und vertritt Bedarfe und Anliegen der Leibniz-Einrichtungen. Sie bietet Beratung und Vernetzung an, organisiert entsprechende Workshops sowie Delegationsreisen und engagiert sich im internationalen Forschungsmarketing und auf Karrieremessen.

Im Berichtszeitraum lag ein besonderer Fokus auf Fragen der Forschungssicherheit in internationalen Kooperationen. Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich im Austausch mit der Allianz, Ministerien sowie G6- und G7-Partnern insbesondere in die Diskussionen über den Umgang mit China, Russland und dem Iran ein, veranstaltete eine virtuelle Informations- und Austauschreihe rund um das Thema Forschungssicherheit für die Leibniz-Einrichtungen und führte individuelle Beratungsgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus zahlreichen Leibniz-Einrichtungen durch. Die Geschäftsstelle war im Berichtszeitraum in über 50 internen und externen Gesprächs- und Beratungsterminen präsent. Im Rahmen des gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt durchgeführten Hospitationsprogramms konnten im Berichtszeitraum sechs Hospitationsplätze in deutschen Auslandsvertretungen (Singapur, Bogotá, Neu-Delhi, Vancouver, Boston und Mexiko-Stadt) besetzt werden. Im Frühjahr 2024 führte die Geschäftsstelle eine sektionsübergreifende Delegationsreise nach Australien durch, in deren Rahmen Vernetzungstreffen und Workshops mit unterschiedlichen Stakeholdern australischer Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen stattfanden.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Ewa Adamkiewicz, Samuel Krug*

## 2. Organisationskultur und Karriereentwicklung

### 2.1 Integrität

Leibniz-Integrität umfasst die Themenfelder gute wissenschaftliche Praxis, Ethik der Forschung sowie Instrumente zur Konfliktberatung, die sämtlich dem Ziel dienen, Exzellenz und Nachhaltigkeit der Forschung durch Überprüfungen der Einhaltung fachlicher und methodischer Standards, durch Verfahren ethischer Reflexion sowie durch Transparenz und Integrität in Führung und kollegialer Zusammenarbeit zu sichern.

Dies wird unterstützt und begleitet durch den Beirat Leibniz-Integrität. Ihm gehörten zum Ende des Berichtszeitraums Sebastian Lentz (IfL, Mitglied des Vorstands), Jörg Overmann (DSMZ, Präsidiumsbeauftragter für Ethik der Forschung) und Bettina Böhm (Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft) an. Das Beiratsmitglied Gert. G. Wagner (DIW, Leibniz-Ombudsperson) verstarb unerwartet Anfang 2024. Aus dem Senat wurde Christiane Woopen (Universität Bonn) in den Beirat berufen. Der Beirat behandelte im Berichtszeitraum aktuelle Fragen und Perspektiven forschungsethischer Herausforderungen, den Prozess des Aufbaus des Ombudsgremiums für wissenschaftliche Integrität in Deutschland (OWID), die Umsetzung der Empfehlungen des Präsidiums zu Koautorschaften und informierte sich über den Stand der Arbeit der Leibniz-Klärungsstelle.

Die Leibniz-Klärungsstelle für Konfliktberatung und -prävention setzte, begleitet durch die Geschäftsstelle und den Beirat Leibniz-Integrität, im Berichtszeitraum ihre Arbeit kontinuierlich fort. Sie bietet eine juristische Erstberatung bei Konflikten im Arbeits- und Forschungskontext sowie bei Vorwürfen von Diskriminierung, Machtmissbrauch oder Mobbing. Als unabhängige Instanz kann sie bei bestehenden oder sich anbahnenden Konflikten unterstützen, aufklären und ggfls. vermitteln und hilft damit, Konflikte frühzeitig zu moderieren. Beauftragt mit diesen Leistungen ist die Kanzlei ZENK Rechtsanwälte Hamburg/Berlin.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch, Luzia Goldmann*

### 2.2 Gute wissenschaftliche Praxis und Ombudswesen

Mitglieder des zentralen Ombudsgremiums der Leibniz-Gemeinschaft waren im Berichtszeitraum Hans-Georg Joost (ehemals DIfE, Sprecher), Sabine Brünger-Weilandt (ehemals FIZ KA), Gert G. Wagner (DIW, verstorben), Eckart D. Gundelfinger (LIN, ausgeschieden mit Ende der Amtszeit zum 31. März 2024) und Andreas Radbruch (DRFZ, ab 1. April 2024). Im Berichtszeitraum reagierten das Ombudsgremium und die Geschäftsstelle kontinuierlich auf den sowohl individuellen als auch institutionellen Beratungsbedarf der Mitgliedseinrichtungen und behandelten erhobene Vorwürfe entsprechend der geltenden Regularien. In der thematischen Arbeit standen u. a. Fragen der guten wissenschaftlichen Praxis beim Einsatz von KI-Systemen sowie die Eruierung und Testung von Text- und Bildplagiatsprüfsoftware im Vordergrund.

Beim Vernetzungstreffen für die Ombudspersonen der Leibniz-Einrichtungen am 22. Februar 2024 am Deutschen Bergbau-Museum (DBM) in Bochum wurden mit Vorträgen interner und externer Referentinnen und Referenten, Best Practice-Beispielen und Panel-Workshops die aktuellen Entwicklungen der wissenschaftlichen Integrität eingehend erörtert. Im Mittelpunkt standen Fragen der Weiterentwicklung des Verständnisses wissenschaftlicher Autorschaft, des Einsatzes von KI-Systemen bei Bild- und Textmanipulationen sowie der Heraus-

forderungen der guten wissenschaftlichen Praxis in Forschungsmuseen und im Umgang mit Forschungsdaten.

Der seit 2021 etablierte Informations- und Erfahrungsaustausch der Ombudspersonen und Ombudsstellen der außeruniversitären Forschungsorganisationen wurde fortgesetzt. Die Leibniz-Gemeinschaft ist Mitglied des Trägervereins des Ombudsgremiums für die wissenschaftliche Integrität in Deutschland (OWID) und nahm an der ersten Mitgliederversammlung am KIT – Karlsruher Institut für Technologie teil.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch*

## **2.3 Ethik der Forschung**

Der Präsidiumsbeauftragte für Ethik der Forschung Jörg Overmann (DSMZ) und die Geschäftsstelle vertraten die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum in forschungsethischen Angelegenheiten nach innen und außen, wie bspw. im Rahmen von Veranstaltungen des Gemeinsamen Ausschusses für sicherheitsrelevante Forschung, gegenüber dem BMBF und im Austausch mit den anderen außeruniversitären Forschungsorganisationen. Die Leibniz-Kommission für Ethik der Forschung behandelte forschungsprojektbezogene Fragen nach ethischer Unbedenklichkeit.

Am 7. Februar 2024 fand eine Leibniz-weite Präsenzveranstaltung zu Exportkontrolle und internationalen Kooperationen für die Wissenschaft mit rund 50 Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Ausfuhrkontrolle und dem Auswärtigen Amt statt. Sektionsübergreifend fand zudem am 12. Juni 2024 ein virtueller Austausch zur Praxis von Ethik-Kommissionen mit Beiträgen aus drei Leibniz-Einrichtungen statt. In Zusammenarbeit mit dem Referat Wissenschaft wurde zudem eine Webinar-Reihe zur Nutzung von KI-Systemen in der wissenschaftlichen Arbeit mit geplanten Terminen zur Nutzung von KI-Schreibtools gestartet.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Luzia Goldmann*

## **2.4 Governance und Compliance**

Die durch das Präsidium eingesetzte Projektgruppe Governance traf sich am 18. Oktober 2023 (virtuell), am 14. Februar 2024 (Präsenz) sowie am 8. Mai 2024 (virtuell), um über Empfehlungen für die Zusammenarbeit wissenschaftlicher und administrativer Leitungen auf Vorstandsebene zu beraten. Ein entsprechendes Dokument soll in Sektionen und VA vorgestellt werden.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Benedikt Fausch*

Für ein erfolgreiches Zusammenwirken der Mitgliedseinrichtungen ist die Bereitstellung und Zugänglichkeit relevanter Informationen wesentlich. In diesem Sinne formulierte auch der Bericht zur Evaluierung der Geschäftsstelle aus 2021 die transparentere Informationsbereitstellung als zentrales Desiderat. Um diesem Wunsch der Mitglieder nachzukommen, stellt die Geschäftsstelle nun zentrale Dokumente der Leibniz-Gemeinschaft und Informationen über Projekte des Leibniz-Wettbewerbs gebündelt auf dafür geschaffenen Seiten zur Verfügung.

Für die Dokumentenbereitstellung auf diesen Seiten nutzt die Geschäftsstelle das Dokumentenmanagementsystem DocuWare. Das System dient auch geschäftsstellenintern als zentrale

Wissensressource und Infrastruktur für Leibniz-Dokumente und Forschungsvorhaben des Leibniz-Wettbewerbs. DocuWare ermöglicht es, Dokumente mit Metadaten zu versehen und sie so leicht und eindeutig zu identifizieren. Die Nutzung von DocuWare zu diesem Zwecke wurde im Rahmen eines referatsübergreifenden Projekts realisiert. Daran beteiligt waren aus den Referaten Administration, SAS - Strategische Vorhaben, Kommunikation sowie Wettbewerb Sebastian Scheringer und Philipp Steglich, Jan Biesenbender und Isabel Regehr, Julia Ucsnay sowie Anja Görnitz.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Jan Biesenbender*

Basis für die Leibniz-eigenen Compliance-Regeln sind neben den durch die Mitgliederversammlung verabschiedeten „Leitsätzen unseres Handelns in der Leibniz-Gemeinschaft“ zum einen die Geschäftsanweisung des Vorstands an die Generalsekretärin und die Geschäftsstelle sowie zum anderen das Geschäftsstellenhandbuch. Beide Anweisungen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Ende 2023 wurde für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die gesetzlich erforderliche Möglichkeit eingerichtet, Compliance-Verstöße über eine elektronische Plattform zu melden.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Martin Lessing*

## **2.5 Nachhaltigkeit**

Die durch das Präsidium eingerichtete Steuerungsgruppe „Nachhaltigkeit“ kam im Berichtszeitraum unter ihren Vorsitzenden Barbara Sturm (ATB) und Stephan Junker (MfN) zu vier Treffen zusammen. Schwerpunkte waren die Begleitung der Pilotvorhaben zum klimaneutralen Forschungsbetrieb und die Arbeit an der Leibniz-Nachhaltigkeitsstrategie. Flankierend hierzu fand ein regelmäßiger Austausch sowohl im Kernteam als auch in zwei AGs („Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“ sowie „Betrieb“) statt. Neun von zehn Pilotvorhaben zum klimaneutralen Forschungsbetrieb mit Förderung aus Mitteln des Leibniz-Strategiefonds schlossen ihre Arbeit ab und legten ihre Abschlussberichte zum Ende des 2. Quartals 2024 vor. Die Ergebnisse fließen in die Konzeptionierung eines Abschlussworkshops Ende Oktober 2024 sowie in die Nachhaltigkeitsstrategie der Leibniz-Gemeinschaft ein. Ein Mid-Term-Workshop im November 2023 mit über 75 Teilnehmenden aus 48 Leibniz-Instituten und der Geschäftsstelle ermöglichte bereits eine rege Diskussion zwischen den Beteiligten an den Pilotvorhaben und Interessierten aus weiteren Einrichtungen und machte den Mehrwert des Erfahrungs- und Informationsaustauschs deutlich.

Weitere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit umfassten den fachlichen Austausch im Leibniz-Arbeitskreis (AK) Nachhaltigkeitsmanagement, im Leibniz-Forschungsnetzwerk „Wissen für nachhaltige Entwicklung“ inklusive der Schnittstelle zum Projekt LeNa Shape, in der Pakt-AG Nachhaltigkeit und in der im Mai 2024 gegründeten AG Klimaneutralität der Allianz. Die Auseinandersetzung mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der EU-Richtlinie „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) bildete einen inhaltlichen Schwerpunkt im AK Nachhaltigkeitsmanagement sowie im VA mit Unterstützung der Geschäftsstelle (Durchführung einer Umfrage und Informationsveranstaltungen).

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Claire Nicolas*

## **2.6 Leibniz-Akademie für Führungskräfte und Leibniz-Führungskollegs**

Mit der Leibniz-Akademie für Führungskräfte wird die Wirksamkeit der Leibniz-Führungskräfte und ihre besondere Verantwortung für die strategische Entwicklung der Leibniz-Einrichtungen gestärkt und auf eine moderne Führungskultur hingewirkt. Im Berichtszeitraum waren 152 Teilnehmende eingeschrieben, darunter 34 Personen aus der Leitungsebene, 78 aus der mittleren Führungsebene und 40 Nachwuchsgruppenleitungen. An weiteren Präsenzveranstaltungen, u. a. für neu in ihr Amt gelangte Leitungen sowie für Personal- und Karriereverantwortliche nahmen 74 Personen teil, online erreichte die Akademie mit den Leadership Lunches knapp 450 Personen. Für Postdocs und Promovierende wurde ein Online-Kursangebot als Pilot gestartet.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Claudia Müller*

In regelmäßigen Abständen veranstaltet die Geschäftsstelle Leibniz-Führungskollegs, auf denen sich wissenschaftliche und administrative Leitungen der Leibniz-Einrichtungen zu aktuellen und strategisch wichtigen Themen austauschen. Im Berichtszeitraum wurden zwei Leibniz-Führungskollegs mit jeweils ca. 30 Personen durchgeführt, die sich den Themen „Reform der wissenschaftlichen Leistungsbewertung – Perspektiven und Chancen für die Leibniz-Gemeinschaft“ sowie „Künstliche Intelligenz in der Wissenschaft: Potenziale und Herausforderungen für die Leibniz-Gemeinschaft“ widmeten.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Britta Horstmann*

## **2.7 Karriereförderung**

Seitens der Geschäftsstelle wurden im Berichtszeitraum insbesondere die beiden Leibniz-Netzwerke von Forschenden in frühen Karrierephasen begleitet: zentrale Themen des Leibniz PhD Network im Berichtszeitraum waren Diversität, mentale Gesundheit und die Prävention von Machtmissbrauch. Mit den Sprechern Martin Bagic (FLI) und Gabriel Ragazzo (IPK) führte das Leibniz PhD Network seine Aktivitäten zur Vernetzung und Interessenvertretung von Promovierenden in der Leibniz-Gemeinschaft fort und brachte sich in verschiedene Gemeinschaftsaktivitäten und Strategiegruppen zu den Themen „Research Assessment“, „Diversität/Vielfalt“ und „Nachhaltigkeit“ ein. Das Leibniz PostDoc Network stellte die Ergebnisse seiner Befragung zur Arbeitssituation von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden im Präsidium, den Sektionen und dem VA vor und veröffentlichte einen Umfragebericht. Es war mit seiner Sprecherin Mine Altinli (BNITM) darüber hinaus am Strategieforum „Research Assessment“ beteiligt und brachte sich in den Stakeholder-Prozess zur Novellierung des WissZeitVG ein. Als Veranstaltungshighlight neben diversen Workshops und der Jahrestagung führte das Netzwerk am 7. und 8. Dezember 2023 eine stark nachgefragte Veranstaltung zu vielfältigen Karrierewegen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft durch. Am 4. Juli 2024 fand das erste Leibniz KI-Webinar für Promovierende und Postdocs statt. Ziel war es, die 300 Teilnehmenden mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um KI beim wissenschaftlichen Schreiben effektiv und entsprechend der Standards guter wissenschaftlicher Praxis einzusetzen. Daneben brachte die Geschäftsstelle kontinuierlich die Leibniz-Positionen in die Diskussion um eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) ein.



Die Leibniz-Gemeinschaft ermöglichte ferner zehn jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Teilnahme an der 73. Lindauer Nobelpreisträgertagung vom 30. Juni bis 5. Juli 2024 mit dem Schwerpunkt Physik, bei der über 30 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger ihre Forschungen und Karrierewege vorstellten und sich mit den eingeladenen Promovierenden und Postdocs austauschten. An drei Treffen des Vernetzungskreises Karriereförderung Promovierende & Postdocs nahmen jeweils 25 bis 30 Personen teil. Schwerpunktthemen waren Onboarding, Promotionsbetreuung, Mentoring-Programme und Alumni-Arbeit. Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Karriereförderung in der Leibniz-Gemeinschaft wurden auf nationalen und internationalen Messen, darunter die European Career Fair (ECF) und die Research in Europe-Messen der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) präsentiert.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Marvin Bähr*

## **2.8 Chancengleichheit und Diversität/Leibniz-Mentoring**

Im Bereich Chancengleichheit und Diversität organisierte die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum neben den kontinuierlichen Aktivitäten des AK Chancengleichheit und Diversität ein Jahrestreffen des Netzwerks Leibniz-inklusiv (16. und 17. November 2023) mit dem Themenschwerpunkt „Förderung von Wissenschaftler\*innen mit Behinderungen“. Hieran schlossen sich bislang drei weitere virtuelle Netzwerktreffen zu Gefährdungsbeurteilungen, der Fortentwicklung der Netzwerkaktivitäten sowie zum Thema „Psychische Gesundheit und Beeinträchtigungen“ an. Zudem fanden das Jahrestreffen Leibniz-Netzwerk „audit berufundfamilie“ (30. November und 1. Dezember 2023) zu den Themen „Führungskräfteentwicklung“ sowie „Schnittstellenmanagement“ und drei Veranstaltungen im Rahmen des Professionalisierungsprogramms für die Gleichstellungsbeauftragten statt. Erstmals fand am 20. Februar 2024 ein Vernetzungstreffen zwischen TOTAL E-QUALITY-zertifizierten Instituten der Leibniz-Gemeinschaft und der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) statt.

Die Sprecherin des AK Chancengleichheit und Diversität Christine von Bloh nahm im Berichtszeitraum an zahlreichen Leibniz-internen und externen Terminen teil, fungierte als Mitglied in der Auswahlkommission des Leibniz-Mentoring sowie in der PG „Gleichstellung“ und engagierte sich im Rahmen der Allianz der Gleichstellungsbeauftragten in außeruniversitären Forschungsorganisationen (AGBaF). In diesem Zusammenhang traf sie zusammen mit ihren Kolleginnen der anderen Forschungsorganisationen am 22. März 2024 Bundesforschungsministerin Stark-Watzinger, um die Optimierung des Gleichstellungsmonitorings, die Datentransparenz und die weitere Zusammenarbeit zur Erreichung der gemeinsamen Gleichstellungsziele zu erörtern.

Im Berichtszeitraum wurde der zehnte Durchgang des Leibniz-Mentoring durchgeführt, für den 68 Bewerbungen auf 26 Plätze eingegangen waren. Vom 4. bis 6. März 2024 traf sich das Leibniz-Mentoring Alumnae Network am IZW zu seinem jährlichen Netzwerktreffen inklusive Weiterbildungsseminaren zu den Themen „Voice and body coaching“ und „Mentale Gesundheit als Selbstfürsorge für Frauen in Führungspositionen in der Wissenschaft“.

Im Frühjahr 2024 wurde das zehnjährige Bestehen des Leibniz-Mentorings mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Eine Jubiläumswebseite mit Berichten, Interviews, Fotos und Zitaten, ein Bericht im Leibniz Magazin, die Einladung eines ehemaligen Tandems in den Senat der Leibniz-Gemeinschaft, eine Zukunftswerkstatt zum Wissenschaftssystem und schließlich eine

Jubiläumsveranstaltung mit über 100 Gästen würdigten die Erfolge des Programms und sorgten für große Sichtbarkeit.

Die durch das Präsidium in 2023 eingerichtete PG „Diversität“ konstituierte sich am 19. Januar 2024 unter der Leitung von Eva Geulen (ZfL) und kam am 12. Februar 2024 und 11. Juli 2024 zu bisher zwei weiteren Arbeitssitzungen zusammen.

Die für das Monitoring der Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards 2023 durch das Präsidium eingerichtete PG führte im Berichtszeitraum eine Umfrage unter allen Einrichtungen durch, deren Ergebnisse sie im Entwurf des dritten Berichts zur Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards analysierte und einordnete. Der finale Bericht wird der Mitgliederversammlung im November 2024 vorgelegt.

Die Mitgliedseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft sind weiterhin aufgefordert, ihre Bemühungen um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zertifizieren zu lassen. Ende 2023 waren 52 Leibniz-Einrichtungen durch audit berufundfamilie sowie 37 Einrichtungen durch TOTAL E-QUALITY zertifiziert.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Julia Schmid, Alexandra Schweiger*

### 3. Wissenschaft

#### 3.1 Sektionen und Formate des wissenschaftlich-strategischen Austausches

Die **Sektionen** sind Foren des fachlich-wissenschaftlichen Austausches, befassen sich mit der thematischen und strategischen Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft und sind ein wichtiges Bindeglied für den Informationsfluss und den Austausch zwischen Leibniz-Einrichtungen und Leibniz-Organen, Gremien und der Geschäftsstelle.

Im Berichtszeitraum trafen sich alle fünf Sektionen zu in der Regel je drei Sitzungsterminen, wovon oftmals ein Termin als Klausursitzung stattfand (Tabelle 6). Auf den Sitzungen nahmen die Sektionen den Bericht des Sektionssprechers bzw. der Sektionssprecherin entgegen und befassten sich mit den Beschlüssen des Präsidiums, des Senats und der Senatsausschüsse. Alle Sektionen diskutierten zudem die Vorschläge für Leibniz-Labs, den „Bericht des Senats der Leibniz-Gemeinschaft an die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz: Evaluierungen von Leibniz-Einrichtungen 2016 bis 2023“ sowie die Weiterentwicklung der Zielvereinbarung im PFI IV. Die Steuerungsgruppe „Wissenschaftliches Publizieren“ stellte ihren Zwischenbericht in den Sektionen vor, das Leibniz PhD Network seinen Bericht zum Leibniz PhD Network Survey 2021 und das Leibniz PostDoc Network den zweiten Leibniz PostDoc Survey 2022. Die Initiative „Stärkung von Forschungsinformationssystemen CRIS (Current Research Information System) in den Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft“ der Geschäftsstelle präsentierte ihre Aktivitäten. Zudem nahmen alle Sektionen Nominierungen für den Leibniz-Promotionspreis 2024 und für wissenschaftliche Mitglieder des Senatsausschusses Wettbewerb vor.

Über diese Themen hinaus tauschten sich die Sektionen zu verschiedenen wissenschaftspolitischen und inhaltlichen Schwerpunkten aus. In der Sektion A standen die Themen Umbrüche und gesellschaftliche Transformation (gemeinsam mit Sektion B) sowie die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Leistungsverständnisses im Mittelpunkt. Die Sektion B befasste sich mit dem Thema Ethik in der Forschung und dem Bedarf an Ethikkommissionen. Zudem wurde auf Anregung der Sektion B ein juristisches Gutachten zur Eintragungspflicht in das Lobby-Register eingeholt, allen Sektionen zur Verfügung gestellt und durch eine Fragestunde mit der auftragnehmenden Kanzlei flankiert. Auf ihrer Klausur befasste sich die Sektion B mit dem Thema wissenschaftliche Leistungsbewertung im internationalen Kontext und der Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA). Die Sektion C tauschte sich angesichts knapper werdender Grundetats und Drittmittel darüber aus, wie man bestehende Förderstrategien und -formate bestmöglich nutzen kann. Eine gemeinsame Beantragung strategischer Sondertatbestände durch mehrere Institute stand dabei im Zentrum der Überlegungen. Darüber hinaus brachte sich die Sektion C in verschiedene Gesetzesinitiativen und -änderungen ein, wie dem Gesundheitsdatennutzungsgesetz, dem Medizinforschungsgesetz und der Novellierung des Tierschutzgesetzes. Bei der Ausarbeitung der Nationalen Strategie für gen- und zellbasierte Therapien nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen C und D eine aktive Rolle ein. In der Sektion D spielten die Themen Technologische Souveränität, die Expertise der Leibniz-Institute im Bereich der KI und die Auswirkungen von KI auf die gute wissenschaftliche Praxis, Ausgründungen, Transfer sowie Exportkontrolle eine wichtige Rolle. Die Sektion E setzte sich insbesondere mit den Themen Transfer und Research Assessment auseinander. Dies fand im Kontext der Weiterentwicklung der Zielvereinbarung zum PFI IV statt und flankierte die Überlegungen der Sektion E zur eigenen Profilweiterentwicklung und zu möglichen Beiträgen zur Profilierung der Gemeinschaft.



Über die Sektionsgrenzen hinweg stellten auch im Berichtszeitraum Leibniz-Strategieforen, Leibniz-Forschungsverbünde sowie Leibniz-Forschungsnetzwerke wichtige Formate des strategisch-wissenschaftlichen Austausches innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft dar.

**Leibniz-Strategieforen** (Abschnitt 1.5) fokussieren auf ein spezifisches Themenfeld mit aktueller gesellschaftlicher und wissenschaftspolitischer Bedeutung. Sie werden durch das Präsidium eingerichtet. Im Berichtszeitraum arbeiteten die Leibniz-Strategieforen „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme“, „Open Science“, „Research Assessment“ sowie „Technologische Souveränität“ (Tabelle 18).

**Leibniz-Forschungsverbünde** (LFV) bearbeiten interdisziplinär ein spezifisches Forschungsthema mit einem langfristigen Forschungsprogramm. Sie werden durch ein wettbewerbliches Verfahren ausgewählt, eingerichtet und im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbsverfahrens finanziert. Im Berichtszeitraum arbeiteten fünf LFV (Abschnitt 5 und Tabelle 14). Am 17. April 2024 fand ein Austauschtreffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren der LFV statt, in dem u. a. die Rolle der LFV als strategische Instrumente im PFI IV sowie die Konzeptentwicklung für die zweite Förderphase erörtert wurde.

**Leibniz-Forschungsnetzwerke** (LFN) sind ein agiles Instrument, um themenbezogenen Kompetenzen innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft zu bündeln und innovative interdisziplinäre Ansätze zu erproben (Tabelle 17). Im Berichtszeitraum stellten sechs der insgesamt 15 LFN ihre Arbeit und ihre Erfolge im Präsidium vor: „Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt“, „Grüne Ernährung – Gesunde Gesellschaft“, „Mathematische Modellierung und Simulation (MMS)“, „LeibnizData“, „Integrierte Erdsystemforschung“ (umbenannt in „Earth & Societies“ bzw. „Erde und Gesellschaft“) und „Biodiversität“. Auf Koordinatorebene fanden, unterstützt durch die Geschäftsstelle, zwei Austausch- und Vernetzungstreffen statt, in denen organisatorische Herausforderungen, fachliche Schnittmengen und externe Kooperationspartnerschaften im Mittelpunkt standen.

Mit dem Ziel, die strategischen Vernetzungsinstrumente und Themen der Leibniz-Gemeinschaft sichtbarer zu machen und Kontakte mit fachlich einschlägigen Personen auf Arbeitsebene zu knüpfen, wurde begonnen, die LFV und LFN bei jeweils fachnahen Referaten verschiedener Ministerien vorzustellen. Erste Gespräche wurden im BMBF und im Bundesgesundheitsministerium (BMG) geführt. Im Berichtszeitraum wurden die Aktivitäten der LFV „Wert der Vergangenheit“ und „INFECTIONS“ sowie der LFN „Stammzellen und Organoide“ und „Bildungspotenziale“ in Referaten des BMBF und BMG vorgestellt.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Marvin Bähr, Gitta Heinz, Britta Horstmann, Felix Kießling, Claire Nicolas, Julia Schmid*

### 3.2 Hochschulkooperationen

Die Aktivitäten im Bereich Hochschulkooperationen fokussierten im Berichtszeitraum auf die Themen Gemeinsame Berufungen und Umsatzsteuerpflicht beim Leistungsaustausch. Hierzu fanden mehrere Austauschtermine auf verschiedenen Ebenen statt. Das Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft entsandte im Berichtszeitraum auf Wunsch der jeweiligen Einrichtungen oder deren Aufsichtsgremien und auf Basis der Leibniz-Besetzungsstandards in drei Besetzungsverfahren je eine Vertreterin bzw. einen Vertreter mit beratendem Mandat in die Berufungskommission. In zahlreichen weiteren Verfahren waren Leibniz-Vertreterinnen

und -Vertreter in den Berufungskommissionen anderer Leibniz-Einrichtungen beteiligt.

Trotz absehbarer Verlängerung der Übergangsfrist der Neuregelung des § 2b des Umsatzsteuergesetzes besteht bei Leibniz-Einrichtungen und Hochschulen die Verunsicherung über die Auswirkungen der künftigen steuerrechtlichen Behandlung gemeinsamer Kooperationen fort. Im Rahmen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen diskutierte die Leibniz-Gemeinschaft weiterhin über mögliche Lösungen und Initiativen auf gesetzlicher und untergesetzlicher Ebene und regte eine Weiterentwicklung der Berufungsmodelle an.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Felix Kießling*

### **3.3 Forschungsinfrastrukturen und Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen**

Die Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM), die sich als Dach für alle infrastrukturbezogenen Aktivitäten auf Gemeinschaftsebene etabliert hat, führte ihre Jahresversammlung im Berichtszeitraum am 22. November 2023 durch (Tabelle 8). Hier wurden Informationen zu aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen zu Forschungsinfrastrukturen (FIS), z. B. European Open Science Cloud (EOSC), Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII), NFDI, Nationale Roadmap für FIS und KFiD diskutiert sowie Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft im Hinblick auf FIS (z. B. Reform der wiss. Leistungsbewertung, Stand des Verfahrens zur Nationalen Roadmap, FIS an den Leibniz-Forschungsmuseen) abgestimmt. Anlässlich der „Ankündigung eines erneuten Priorisierungsverfahrens für umfangreiche Forschungsinfrastrukturen“ des BMBF und der Vorbereitungen der ESFRI-Roadmap 2026 standen die Konzeptverantwortlichen der Leibniz-Roadmap für FIS und die Geschäftsstelle im Austausch zur Antragsvorbereitung.

Ergänzend tauschte sich die KIM am 8. April 2024 auf Arbeitsebene im Rahmen eines virtuellen Workshops zum Thema „Nachhaltige Finanzierung von Forschungsinfrastrukturen“ über die Bedeutung von FIS im Kontext von institutsinternen Nachhaltigkeitsanalysen, nachhaltige Geschäftsmodelle und Wege zur gemeinschaftlichen Nutzung von (Forschungs-)Infrastrukturen aus. Vorsitzende der KIM (Tabelle 9) waren im Berichtszeitraum Barbara Sturm (ATB) und Klaus Tochtermann (ZBW).

Durch die TIB und das ZBW wurden erneut konsortiale Vereinbarungen für Informationsprodukte verschiedener Verlage für die Leibniz-Einrichtungen lizenziert.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Lisa Kressin*

### **3.4 Strategische Positionierung der Leibniz-Forschungsmuseen**

Die acht Leibniz-Forschungsmuseen stärken ihre Zusammenarbeit auf Grundlage der „Agenda 2030“, die die gemeinsam entwickelten Leitlinien für die Arbeit der einzelnen Einrichtungen sowie für die strategische Kooperation untereinander und mit Partnern im In- und Ausland beschreibt. Im Berichtszeitraum fokussierten die Gemeinschaftsaktivitäten auf das Kompetenzzentrum „Bildung im Museum“, die Mitarbeit an Aktivitäten in den Leibniz-Labs, das LFN „Konservierung/Restaurierung“ sowie die Vorbereitung eines Kurzkonzpts für das Verfahren zur Priorisierung umfangreicher Forschungsinfrastrukturen mit dem Vorhaben OSIRIS (Offene Sammlungs-, Informations- und Recherche-Infrastruktur). Zu allen Schwerpunkten fanden

mehrere interne Veranstaltungen und ein intensiver Austausch mit externen Partnern statt. Die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit wurde auf einer Klausur auf Leitungsebene am 15. und 16. März 2024 insbesondere bzgl. eines möglichen Aktionsplans Leibniz-Forschungsmuseen III besprochen.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Britta Horstmann*

### **3.5 Open Science**

Das Strategieforum „Open Science“ setzte seine Veranstaltungsreihe LOS! (Leibniz Open Science) fort (Abschnitt 1.5) und richtete zudem am 5. September 2024 das Barcamp Open Science aus, das der Vernetzung aller Open-Science-Interessierten auch über die Leibniz-Gemeinschaft hinaus dient. Daneben gestaltete die Geschäftsstelle einen Workshop zum Thema „Auf dem Weg zum Open Transfer – Ansätze für den Transfer im Open Science Kontext“ (Abschnitt 9.2).

Im Berichtszeitraum wurde die AG „Softwareentwicklung“ eingerichtet. Damit erweitern sich die Gemeinschaftsaktivitäten um ein hochaktuelles Thema, das auch die Bemühungen der Leibniz-Gemeinschaft zur Öffnung von Wissenschaftspraktiken ergänzt. Im Rahmen des Allianz-Schwerpunktes „Digitalität in der Wissenschaft“ engagierte sich die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum als Teil des Steuerungsgremiums und in den diversen Interessengruppen und Task Forces auf Arbeitsebene.

#### **Open Access**

Die Interessen der Leibniz-Gemeinschaft im Projekt „DEAL – Bundesweite Lizenzierung der Angebote großer Wissenschaftsverlage“ vertraten weiterhin Andreas Radbruch (DRFZ) und Irina Sens (TIB), ergänzt um Lisa Kressin (Geschäftsstelle). Leibniz-Gemeinschaft und TIB sind Gesellschafter der MPDL Services gGmbH und brachten die Perspektive der Leibniz-Gemeinschaft und ihrer Einrichtungen in die Gesellschafterversammlung und weitere Gremien der gGmbH ein.

Leibniz-intern finalisierte die durch das Präsidium eingesetzte Steuerungsgruppe „Wissenschaftliches Publizieren“ im Berichtszeitraum ihre Empfehlungen zu den Themen Open Access, „Publication-based research assessment“, „Quality of scientific publishing“ sowie „Communication with political and societal stakeholders“ und stellte diese teilweise bereits dem Präsidium und anderen relevanten Leibniz-Gruppen zur Verfügung. Fortgesetzt wurden die aus Mitteln des Leibniz-Strategiefonds finanzierten Open-Access-Publikationsfonds für Zeitschriften und Monografien, koordiniert durch die TIB und das IDS, sowie das Open-Access-Portal LeibnizOpen für Publikationen der Leibniz-Einrichtungen, das mittlerweile von 95 der 96 Einrichtungen genutzt wird und aktuell mehr als 90.952 Volltexte bündelt. In Bezug auf die Open-Access-Fonds wurde eine Überarbeitung der Förderkriterien beschlossen, die zukünftig neue Entwicklungen im Bereich der Open-Access-Förderung und auch Open-Access-Publikationsinfrastrukturen berücksichtigen sollen.

## Open und FAIR Data

Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich im Berichtszeitraum nachdrücklich in die NFDI ein – sowohl über die Konsortien, als auch über die Gremien des NFDI-Vereins und indirekt über den RfII. Das Leibniz-Forschungsnetzwerk LeibnizData lud zudem am 12. Dezember 2023 zum sechsten NFDI-Symposium der Leibniz-Gemeinschaft ein mit Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern von Bund und Ländern, der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des WR. Zudem beschloss das Präsidium am 14. Juni 2024 das Positionspapier „Mit der NFDI die Komplementarität des Forschungsdatenmanagements im Wissenschaftssystem stärken“ und positionierte sich hiermit im Kontext der Strukturevaluation der NFDI und der Diskussion zur ihrer Zukunft nach 2028.

Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich über verschiedene Kanäle (LeibnizData, NFDI e. V., Allianz-Schwerpunkt „Digitalität in der Wissenschaft“, RatSWD etc.) in den Prozess zur Ausgestaltung des Forschungsdatengesetzes ein. Auch auf europäischer Ebene ist die Leibniz-Gemeinschaft weiterhin an Aktivitäten zur Förderung von Forschungsdateninfrastrukturen beteiligt: TIB und ZBW sind Mitglied in der EOSC Association, Klaus Tochtermann (ZBW) ist Mitglied im Vorstand der EOSC Association.

Im Berichtszeitraum führten der AK Forschungsdaten und die Geschäftsstelle gemeinsam zwei Umfragen zu Forschungsdaten in der Gemeinschaft durch – einerseits zur Umsetzung der Leibniz-Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten sowie andererseits zum Nutzen und Angebot von Aus- und Weiterbildung im Bereich Datenkompetenzen. Als eine erste Konsequenz wurden anschließend neue Veranstaltungsreihen erprobt: eine Austauschveranstaltung des Datenpersonals der Leibniz-Einrichtungen, eine Einführung in das Forschungsdatenmanagement und ein Workshop zu datenschutz- und lizenzrechtlichen Fragen rund um Forschungsdaten.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Lisa Kressin*

## 4. Strategische Vorhaben

Zentrale Elemente der strategischen Entwicklung der Leibniz-Gemeinschaft sind die Verfahren für Erweiterungen von und Aufnahmen neuer Einrichtungen, die Forschungsfeldbetrachtungen, die Instrumente der Strategischen Vernetzung (LFV, Tabelle 14 und Leibniz-WissenschaftsCampi, Tabelle 15) sowie das neue Format der Leibniz-Labs (Tabelle 12). In den Verfahren und Auswahlprozessen wird die Leibniz-Gemeinschaft durch den Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) unterstützt, der dabei in der Regel die Entscheidungen des Senats vorbereitet.

### 4.1 Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen

In den Berichtszeitraum fällt die Begutachtung von zwei Vorhaben, die im November 2023 seitens der Leibniz-Gemeinschaft durch Stellungnahmen des Senats hinsichtlich ihres strategischen Nutzens und ihrer institutionellen Passfähigkeit bewertet wurden:

- Einrichtung eines Innovationszentrums für Agrarsystemtransformation (IAT) in Verbindung mit der Einrichtung eines Bereichsteils in Hessen (Koordinationsstandort Gießen) am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF),
- Ergänzung der HBI-Programmatik um Forschungs- und Transferleistungen zu den sozio-technischen Bedingungen gesellschaftlicher Kommunikation angesichts des grundlegenden Wandels gesellschaftlicher Kommunikation am Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI).

Im weiteren Verfahren nahm der WR zur wissenschaftlichen Qualität der Einrichtungen bzw. der Erweiterungsvorhaben, zur überregionalen Bedeutung sowie zur strukturellen Relevanz für das Wissenschaftssystem insgesamt Stellung.

### 4.2 Das Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung

Das dreistufige Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung (Arbeitsgruppe, Präsidium, SAS) erfolgt anlässlich von Anträgen für Aufnahmen in die Leibniz-Gemeinschaft und großen strategischen Erweiterungsvorhaben mit dem Ziel, das Potenzial von Ergänzungen in den jeweiligen Forschungsfeldern für die strategische Entwicklung der Leibniz-Gemeinschaft zu bewerten. Es ist der detaillierten Begutachtung von Aufnahme- und großen strategischen Erweiterungsvorhaben vorgeschaltet.

Im September 2024 wurde die Leibniz-Gemeinschaft anlässlich von drei großen strategischen Erweiterungs- und zwei Aufnahmeverhaben gebeten, Forschungsfeldbetrachtungen zu erstellen. Die Leibniz-Gemeinschaft betrachtet die Vorhaben dazu in ihrem jeweiligen wissenschaftlichen und institutionellen Kontext, nimmt dabei die maßgeblichen Institutionen innerhalb und außerhalb der Leibniz-Gemeinschaft, Potenziale zur strategischen Ergänzung von Stärken oder zur Schließung von Lücken in bestehenden oder sich entwickelnden Schwerpunkten in der Leibniz-Gemeinschaft sowie übergreifende strategische Überlegungen in den Blick. Unter Berücksichtigung der Forschungsfeldbetrachtungen wird die GWK im Frühjahr 2025 entscheiden, welche der Vorhaben durch Leibniz-Gemeinschaft und WR im Detail begutachtet werden sollen.

### 4.3 Kleine strategische Institutserweiterungen

Strebt eine Einrichtung ein kleines strategisches Erweiterungsvorhaben an, so ist nach den GWK-Regularien zunächst ein Votum des Senats aus der turnusmäßigen Leibniz-Evaluierung bzw. hilfsweise eine Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats einer Einrichtung einzuholen. Diese Bewertung fokussiert auf die wissenschaftliche Qualität von Vorhaben und deren Einbettung in die strategische Forschungsplanung einer Einrichtung. Kleine strategische Institutserweiterungen werden durch den SAS anschließend anhand der gleichen Kriterien bewertet wie Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen: strategischer Nutzen für die Leibniz-Gemeinschaft sowie institutionelle Passfähigkeit. In diesem Verfahren bringen die externen wissenschaftlichen Mitglieder des SAS als Berichterstatterinnen bzw. Berichterstatter Entwürfe für schriftliche Stellungnahmen ein, über die der SAS entscheidet und die anschließend an die Gremien der GWK weitergeleitet werden. Aufgrund von Beschlüssen der GWK im Kontext des PFI vom Juni 2020 wird dieses Verfahren nur noch alle zwei Jahre durchgeführt.

Das Präsidium setzte im Januar 2024 eine AG zur Beratung über das Verfahren zur Bewertung kleiner strategischer Institutserweiterungen ein. Diese AG aus Vertretungen der Leibniz-Gemeinschaft und unter Mitwirkung von Bund, Ländern und GWK-Büro befasste sich mit aktuellen Herausforderungen des Begutachtungsverfahrens und dessen Perspektiven und erarbeitete im Zeitraum von März bis Mai 2024 einen Bericht. Die darin enthaltenen Anregungen zur Weiterentwicklung der Bewertung kleiner strategischer Vorhaben sowie Hinweise zu möglichen institutsübergreifenden Anträgen und einem Serviceformular zur Antragstellung fanden in die durch das Präsidium im Juni 2024 beschlossene Anpassung der Handreichung des Präsidiums zu kleinen strategischen Institutserweiterungen Eingang.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Jan Biesenbender, Julia Durek*

### 4.4 Strategische Vernetzung

In den Berichtszeitraum fallen die Entscheidungen des Senats vom März 2024 zur Förderung von Leibniz-WissenschaftsCampi, die der SAS im Februar vorbereitet hatte (Abschnitt 5.1).

### 4.5 Leibniz-Labs

In den Leibniz-Labs arbeitet ein breites Spektrum von Leibniz-Instituten interdisziplinär zusammen, um praxistaugliche Lösungsansätze für große gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Die Leibniz-Labs führen das umfangreiche Wissen der Leibniz-Gemeinschaft zusammen. Unter Einbindung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft werden daraus resultierende neue Erkenntnisse für die Praxis nutzbar gemacht und wirken so als Katalysator und Wegbereiter für gesellschaftliche Transformationsprozesse. Für einen Zeitraum von drei Jahren stehen hierfür insgesamt 10 Mio. Euro zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen von Workshops im Oktober 2023 Interessenbekundungen für Leibniz-Labs vorgestellt und geprüft. Die fünf Ende November 2023 eingereichten thematischen Anträge sowie ein Antrag zu einem Netzwerkvorhaben wurden im SAS begutachtet. Der Senat beschloss im März 2024 die Einrichtung der Leibniz-Labs „Pandemic Preparedness“, „Systemische Nachhaltigkeit“ und „Umbrüche und Transformationen“ sowie des begleitenden Leibniz-Labs-Netzwerk für inter- und transdisziplinäre Exzellenz zum 1. April

2024. Am 16. Mai 2024 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Leibniz-Labs zu einem Kick-off-Workshop in der Geschäftsstelle.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Jan Biesenbender, Florian Keil*

#### **4.6 Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)**

Dem SAS gehören bis zu 21 Mitglieder an: die Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft (Vorsitz), bis zu zwölf externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vier Vertreterinnen und Vertreter aus Vorstand und Präsidium, je eine Vertretung des Bundes und zweier Länder sowie die Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft (ohne Stimmrecht). Die Generalsekretärin der GWK nimmt als Gast an den Sitzungen des SAS teil (Tabelle 5).

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Jan Biesenbender*



## 5. Leibniz-Wettbewerbsverfahren

### 5.1 Zielsetzungen und Förderungen

Die Leibniz-Gemeinschaft nutzt den organisationsinternen Wettbewerb konsequent im Sinne der forschungspolitischen Zielsetzungen des Pakts für Forschung und Innovation, zur

- Erzielung exzellenter Forschungsergebnisse in besonders innovativen Vorhaben,
- Erschließung neuer Forschungsfelder und Setzung strategisch relevanter Schwerpunkte im Verbund der Institute und mit anderen Akteuren (insbesondere den Hochschulen),
- Stärkung des Transfers in Wirtschaft und Gesellschaft,
- Gewinnung exzellenter Frauen, insbesondere für Leitungspositionen und
- Stärkung der Selbständigkeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen.

Die wettbewerblichen Verfahren (also der Leibniz-Wettbewerb im engeren Sinne, die Förderlinie Strategische Vernetzung und der Leibniz-Strategiefonds), zu deren Finanzierung Bund und Länder den Leibniz-Einrichtungen zusätzliche zweckgebundene Mittel bereitstellen, ermöglichen die Förderung zeitlich befristeter Projekte mit besonders innovativem Charakter, die Gewinnung hervorragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und den Aufbau vernetzender Strukturen. Von den Mitteln entfielen zuletzt jährlich auf den Wettbewerb rund 25 Mio. Euro, auf die Förderlinie Strategische Vernetzung (Leibniz-WissenschaftsCampi und Leibniz-Forschungsverbünde) aktuell etwa 7 Mio. Euro und auf den Leibniz-Strategiefonds zwei Mio. Euro. Zusätzlich wurde 2024 die Einrichtung von Leibniz-Labs (Abschnitt 4.5) gefördert. In den entsprechenden Programmdokumenten legt die Leibniz-Gemeinschaft die Ziele, Fördervoraussetzungen und Bewertungskriterien der jeweiligen Förderlinien dar.

Aus den Wettbewerbsverfahren 2018 bis 2024 laufen zum Ende des Berichtszeitraums die in den Tabellen 13 bis 15 dargestellten Vorhaben.

Verteilt auf ganz Deutschland bestehen insgesamt **19 Leibniz-WissenschaftsCampi**. Sie bilden durch enge Kooperation von Leibniz-Einrichtungen mit Hochschulen und zusätzlichen Partnern regionale Zentren für interdisziplinäre Forschung mit internationaler Strahlkraft und werden bis zu acht Jahre gefördert. Im Berichtszeitraum wurden sieben Leibniz-WissenschaftsCampi mit einem Fördervolumen von etwa 8,4 Mio. Euro eingerichtet bzw. für eine zweite Förderphase bewilligt. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Leibniz-WissenschaftsCampi tauschten sich in zwei Veranstaltungen zur Außenwirkung und zum Impact der WissenschaftsCampi aus.

Mit derzeit **fünf Leibniz-Forschungsverbünden** (LFV) wird die überregionale Schwerpunktbildung in der Leibniz-Gemeinschaft gefördert. Die jeweils bis zu zwölf Jahre laufenden Verbünde konzentrieren die Kompetenzen der beteiligten Leibniz-Einrichtungen im Hinblick auf große wissenschaftliche Themenfelder von gesellschaftlicher Relevanz und zeichnen sich durch innovative, multiple fachliche Perspektiven aus. Im Berichtszeitraum konnten die ersten drei LFV Konzepte für eine zweite Förderphase einreichen, über die der SAS Ende 2024 beraten wird.

Im **Programm Leibniz-Kooperative Exzellenz** werden innovative Kooperationsprojekte zwischen Leibniz-Einrichtungen, Hochschulen und weiteren Partnern mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Aktuell sind insgesamt 65 Vorhaben aktiv, daran sind 73 Leibniz-Ein-



richtungen, zum Teil in mehreren Vorhaben, beteiligt. Das im Berichtszeitraum laufende Verfahren bot auch die Möglichkeit, besonders risikoreiche Projektanträge („high risk – high gain“) innerhalb des Programms einzureichen – von den insgesamt durch den Senatsausschuss Wettbewerb (SAW) zur Förderung empfohlenen 16 neuen Vorhaben entfielen sechs in diese Kategorie.

Im **Leibniz-Professorinnenprogramm** wurden seit 2018 vom Senat insgesamt 39 Wissenschaftlerinnen zur Förderung ausgewählt, davon vier im Juli 2024. Zudem empfahl der SAW im September 2024 vier neue Förderungen. Aktuell laufen 28 Vorhaben, drei Vorhaben wurden bereits abgeschlossen.

Insgesamt **23 Leibniz-Junior Research Groups** forschen derzeit an Leibniz-Einrichtungen. Sie ermöglichen frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit durch die Leitung einer unabhängigen Nachwuchsgruppe. Neu zur Förderung empfohlen wurden im Jahr 2024 zwei Gruppen. Zwei Präsenztreffen im Netzwerk Leibniz-Best Minds stärkten 2024 die Vernetzung und den akademischen Austausch zwischen den Geförderten im Leibniz-Professorinnenprogramm und den Nachwuchsgruppenleitungen. Zur besseren Sichtbarkeit der Geförderten wurden neue Webseiten des Leibniz-Professorinnenprogramms und der Leibniz-Junior Research Groups eingerichtet.

Im Förderprogramm **Leibniz-Transfer**, das dem Erkenntnistransfer aus allen Wissenschaftsbereichen in Gesellschaft und Politik und der Entwicklung von Vermittlungs- und Transfermethoden gewidmet ist, laufen derzeit 15 Vorhaben. Zudem sprach der SAW 2024 eine weitere Förderempfehlung aus.

## 5.2 Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)

Die Förderentscheidungen im Leibniz-Wettbewerb werden von den Senatsausschüssen SAW und SAS vorbereitet. Die Bewertung der Vorhaben im Leibniz-Wettbewerb obliegt dem SAW (Tabelle 5). Zu den 41 Mitgliedern des SAW gehören 22 Leibniz-externe Expertinnen und Experten, zwei Mitglieder des Leibniz-Senats, Vertreterinnen und Vertreter der DFG, des WR, des GWK-Büros und der Zuwendungsgeber sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft.

Mit Beschluss des Senats vom 9. Juli 2024 wird der SAW ab 2025 um eine 23. externe Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler ergänzt, um die Expertise in den Material- und Werkstoffwissenschaften zu stärken.

Insgesamt hat der SAW im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu 102 Anträgen verfasst, dabei wurden 27 Anträge mit einem Volumen von 26,2 Mio. Euro zur Förderung empfohlen. Der Senat wird über diese Empfehlungen in seiner Sitzung am 26. November 2024 beschließen.

Im Berichtszeitraum wurden unter Beteiligung der Sektionen und des Präsidiums der Prozess der Neuwahl von vier und der Wiederwahl drei weiterer externer Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler im SAW gestartet. Nach einer Nominierung des Präsidiums im Herbst 2024 wird der Senat über diese Mitglieder mit einer Amtszeit ab April 2025 abstimmen.

Die Bewertung der Vorhaben in der Strategischen Vernetzung obliegt dem SAS (Abschnitt 4.6). Insgesamt hat der SAS im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu zwölf Anträgen für Leibniz-WissenschaftsCampi verfasst.

### 5.3 Wirkung des Leibniz-Wettbewerbs

Im Berichtsjahr wurde die Darstellung der Wirkung der Wettbewerbsprojekte verstärkt in den Blick genommen. Auf Bitte der GWK legte die Leibniz-Gemeinschaft im Mai 2024 eine mit den Sektionen und dem Präsidium abgestimmte Stellungnahme zu Akzeptanz, Wirkungsweise und Ausstattung des Leibniz-Wettbewerbs vor.

Alle geförderten Vorhaben werden auf der Website dargestellt. Im Berichtsjahr wurde die Suche nach einzelnen Vorhaben durch eine Neukonzeption der Darstellung deutlich verbessert und erleichtert.

Im Senat der Leibniz-Gemeinschaft wurden unter der Rubrik: Impact Stories aus dem Leibniz-Wettbewerb im Berichtszeitraum erstmals besonders relevante Ergebnisse fortgeschrittener bzw. abgeschlossener Vorhaben präsentiert, um die Wirkung der Förderungen in Bezug sowohl auf die Zielsetzungen der Programme als auch auf besondere gesellschaftliche Herausforderungen zu veranschaulichen. Die Vorstellungen der Projekte und Vorhaben durch die jeweiligen Leiterinnen und Leiter werden dabei ergänzt durch aggregierte Daten und eine qualitative Darstellung der Wirkungen des jeweiligen Programms. Im Juli 2024 berichtete María Aránzazu del Campo Bécares (INM) vom Leibniz-WissenschaftsCampus „Living Therapeutic Materials“ und seiner Wirkung auf die Entwicklung der inhaltlich-strategischen Schwerpunkte des Institutes und des Wissenschaftsstandortes Saarbrücken.

Im SAW werden jährlich auf der Frühjahrssitzung unter der Rubrik „Highlights aus dem Wettbewerb“ Ergebnisse und Wirkungen der Förderungen im Leibniz-Wettbewerb präsentiert. Im Berichtsjahr stellte Kerstin Brückweh (IRS) die Resultate des international rezipierten Vorhabens „Die lange Geschichte der Wende“ vor. Die hierbei gewonnene Expertise fließt auch in den Lenkungskreis des kürzlich zur Förderung bewilligten Leibniz-Labs „Umbrüche und Transformationen“ ein, dem Kerstin Brückweh angehört.

### 5.4 Forschungsbewertung, Transparenz und jahresübergreifendes Monitoring

Der SAW bewertet jährlich etwa 100 Anträge aus Leibniz-Einrichtungen in einem mehrstufigen Peer-Review Verfahren und prägt damit die Forschungsbewertung in der Gemeinschaft entscheidend mit. Daher ist die weitere Entwicklung des Diskurses auf europäischer Ebene im Rahmen der CoARA ein ständiger Tagesordnungspunkt der Sitzungen des SAW. Der SAW bringt seine Bewertungsexpertise auch in das Leibniz-Strategieforum „Research Assessment“ ein (Abschnitt 1.5) und reflektiert seine Bewertungsmaßstäbe kritisch.

Im Rahmen der jährlichen Verfahrensreflexion zum Leibniz-Wettbewerb fanden Nachlesegespräche mit den Sektionssprecherinnen und Sektionssprechern, den Berichterstattenden sowie Senatorinnen und Senatoren statt. Im Ergebnis schlägt der SAW dem Präsidium jährlich Anpassungen in den Programmdokumenten vor. Im Berichtszeitraum wurden so im Programm Leibniz-Junior Research Groups die Kriterien für die Bewertung der Auswahlinterviews detaillierter ausgeführt, im Leibniz-Professorinnenprogramm die Anforderungen an die Professur und an das darzustellende Forschungsvorhaben verdeutlicht und im Programm Leibniz-Kooperative Exzellenz die Anforderungen an den kooperativen Charakter der Vorhaben expliziter formuliert. In allen Programmen wurden zudem die Veranschlagung von Open-Access-Publikationskosten, verbindliche Ausführungen zum Forschungsdatenmanagement sowie mögliche Erläuterungen zu Outreach-Aktivitäten bei der Projektplanung aufgenommen. Der SAW vereinbarte zudem einen arbeitsteiligen Prozess zur Prüfung der Finanzpläne der Anträge im

Leibniz-Wettbewerb.

Das Referat Wettbewerbsverfahren der Geschäftsstelle informierte und kommunizierte zu Antragsbedingungen und Auswahlverfahren im Rahmen der Sektionssitzungen, des Leibniz-Mentoring-Programms, in den Coachings der Sektionen, sowie auf der Website. Außerdem wurde in – mit mehr als hundert Teilnehmenden stark nachgefragten – Webinaren zu Neuerungen im aktuellen Verfahren informiert und Anregungen seitens der Antragstellenden aufgenommen.

Die Geschäftsstelle legt der GWK jährlich einen umfassenden Bericht vor, der über mehrere Jahre hinweg verschiedene Parameter des Auswahlverfahrens ausweist, Transparenz über Erfolgchancen und Beteiligung herstellt und so ein jahresübergreifendes Monitoring der Fairness des Verfahrens ermöglicht.

## **5.5 Begleitung laufender Vorhaben**

Die Geschäftsstelle hat die Aufgabe, die Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung und eine Erfolgskontrolle der geförderten Vorhaben durchzuführen. Dazu wurde im Berichtszeitraum ein zuvor dem BMBF und dem Fachausschuss WGL der GWK vorgelegtes Prüfkonzzept angewendet, in dessen Rahmen Verwendungspläne, Jahres- und Abschlussnachweise, Zwischen- und Abschlussberichte aller geförderter Vorhaben sowie, in vertiefter Weise, 10 % aller abgeschlossenen Vorhaben durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen überprüft werden. Die Geschäftsstelle berichtet dem BMBF hierzu im Rahmen des Verwendungsnachweises.

Zum Ende des Berichtszeitraums wurden seitens der Geschäftsstelle insgesamt 142 Vorhaben aus dem Leibniz-Wettbewerb, 40 Vorhaben aus der Förderlinie Strategische Vernetzung und 50 Vorhaben aus der Förderlinie Leibniz-Strategiefonds betreut. Dies umfasst u. a. die Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung und die Freigabe von etwa 600 Mittelabrufen in der Höhe von insgesamt etwa 34 Mio. Euro.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Karin Effertz, Anja Görnitz,  
Stefanie Groß, Gabriel Sollberger*

## 6. Evaluierung von Leibniz-Einrichtungen

### 6.1 Grundlagen

Die GWK überprüft turnusmäßig die gemeinsame institutionelle Förderung jeder Leibniz-Einrichtung. Die Entscheidung bei der spätestens alle sieben Jahre vorgesehenen Überprüfung stützt die GWK auf eine unabhängige Evaluierung und eine Stellungnahme der zuständigen Ressorts des Sitzlandes und des Bundes.

Seit 2002 führt im Regelfall der Senat der Leibniz-Gemeinschaft die unabhängigen Evaluierungen durch und nimmt dabei zu den Leistungen, Strukturen und Arbeitsplanungen jeder einzelnen Leibniz-Einrichtung Stellung. Die Stellungnahmen schließen mit einer Förderempfehlung an Bund und Länder ab. Für seine Stellungnahmen erhält der Senat Vorschläge, die der Senatsausschuss Evaluierung (SAE) erarbeitet.

SAE und Senat stützen die wissenschaftspolitische Stellungnahme auf eine Bewertung. Bewertungsgruppen umfassen zwei wissenschaftliche Mitglieder des SAE, die den Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz der Gruppe führen, eine Zahl von in der Regel sechs bis acht Sachverständigen aus dem In- und Ausland sowie je ein Mitglied für die Länder und den Bund. Wie die Mitglieder des SAE, sind auch die Mitglieder der Bewertungsgruppen nicht an Leibniz-Einrichtungen tätig.

Das Verfahren der Evaluierung ist in den „Grundsätzen des Evaluierungsverfahrens des Senats der Leibniz-Gemeinschaft“ geregelt (wissenschaftliche Selbstverwaltung). Das Verfahren der Überprüfung der Fördervoraussetzungen in der GWK ist in der Ausführungsvereinbarung zur gemeinsamen institutionellen Förderung der Leibniz-Einrichtungen (AV-WGL) und den Beschlüssen zur Umsetzung der AV-WGL geregelt (staatliche Seite).

### 6.2 Senatsausschuss Evaluierung (SAE)

Der SAE hat 30 stimmberechtigte Mitglieder (24 wissenschaftliche und sechs von der GWK benannte Mitglieder für Bund und Länder), die nicht an Leibniz-Einrichtungen tätig sind. Vier der wissenschaftlichen Mitglieder entsendet der Senat, 20 Mitglieder wählt der Senat auf der Grundlage von Vorschlägen des SAE, der sich dabei auf die Vorschläge aus seiner Mitte sowie der Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft stützt. Nichtstimmberechtigte Mitglieder sind die bzw. der Evaluierungsbeauftragte des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft, die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär der GWK sowie die Leiterin bzw. der Leiter des Referats Evaluierung (Tabelle 5).

### 6.3 Beschlüsse des Senats im Rahmen des Evaluierungsverfahrens

Innerhalb des Berichtszeitraums beschloss der Senat dreizehn Stellungnahmen zu Leibniz-Einrichtungen (Tabelle 16): In allen dreizehn Stellungnahmen empfahl er Bund und Ländern, die Förderung fortzuführen und die nächste Überprüfung der Fördervoraussetzungen auf der Grundlage einer unabhängigen Evaluierung im Regeltturnus von sieben Jahren vorzusehen. In drei Fällen (IUF, LEIZA und MFO) wurden die Leitung oder das Aufsichtsgremium gebeten, zu einem in der jeweiligen Senatsstellungnahme angegebenen Zeitpunkt über die Umsetzung von Empfehlungen des Senats zu berichten.

Außerdem beschloss der Senat am 19. März 2024 einen vom SAE vorgelegten Entwurf einer internen Arbeitsgruppe für den Bericht zum dritten Zyklus von Evaluierungen aller Leibniz-Einrichtungen. Die Empfehlungen richten sich an Bund und Länder und beziehen sich auf die sieben Jahre vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2023: „Bericht des Senats der Leibniz-Gemeinschaft an die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz: Evaluierungen von Leibniz-Einrichtungen 2016 bis 2023“.

#### **6.4 Evaluierungsbesuche an Leibniz-Einrichtungen**

Im Berichtszeitraum fanden an 15 Leibniz-Einrichtungen Besuche von Bewertungsgruppen statt (Tabelle 16). Die Begehungen umfassen zwei Tage mit verschiedenen Präsentations- und Gesprächsformaten der Bewertungsgruppe mit der Leitung und weiteren Beschäftigten. Außerdem finden Gespräche mit dem Beirat, Kooperationspartnern des Instituts sowie den zuständigen Fachressorts von Sitzland und Bund statt.

In vier Fällen konnten auf der Grundlage der Bewertungen bereits Senatsstellungen beschlossen werden (GEI, IPN, BNITM und IEG). Für die übrigen elf Leibniz-Einrichtungen ist vorgesehen, im November 2024 bzw. in den Sitzungen des Jahres 2025 Stellungnahmen mit Förderempfehlungen an Bund und Länder zu beschließen.

An den Bewertungen im Berichtszeitraum wirkten 116 Sachverständige mit, außerdem die jeweils zuständigen Vorsitzenden aus dem SAE sowie Mitglieder für Bund und Länder. Von den Sachverständigen waren 73 (63 %) in Deutschland und 43 (37 %) im Ausland tätig. Der Frauenanteil unter den Sachverständigen betrug 42 %.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Florian Auferoth, Yannick Brandenburg, Enrico Forbrig, Peter Heil, Carolin Heyder, Simon Körs, Andrea Meixner, Dennis Pulina*

## 7. Kommunikation und Veranstaltungen

### 7.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Leibniz-Gemeinschaft, ihre Einrichtungen und einzelne Leibniz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler traten unter anderem bei folgenden Themen in der medialen Berichterstattung auf: Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, der Terrorüberfall der Hamas auf Israel und die gesellschaftliche Debatte dazu, die geplante EU-Reform bei der Grünen Gentechnik oder allgemeine und spezifische Aspekte der ökonomischen Situation. Einzelne Ereignisse wie die Neueröffnung der Dauerausstellung der Dokumentation Obersalzberg des IfZ und andere Ausstellungseröffnungen an Leibniz-Forschungsmuseen, aber auch einige Evaluierungsentscheidungen und personelle Veränderungen sorgten punktuell für überregionale Berichterstattung.

Die Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft gab im Berichtszeitraum 25 Pressemitteilungen heraus, davon drei zu den Entscheidungen des Senats im Zuge der Evaluierungsverfahren.

Die Geschäftsstelle war im Berichtszeitraum eingebunden in die Programmarbeit von Wissenschaft im Dialog, des Futuriums, der Fachkonferenz für Wissenschaftsjournalismus und Wissenschaftskommunikation „WissensWerte“ sowie des Allianz-Arbeitskreises Wissenschaftskommunikation. Darüber hinaus bestehen Mitgliedschaften im Informationsdienst Wissenschaft (idw), dem Bundesverband Hochschulkommunikation, dem Freundeskreis der Wissenschaftspressekonferenz sowie im Verein der Freunde und Förderer des Science Media Centers Germany.

Das Referat Kommunikation unterstützte die Gemeinschaftsaktivitäten nicht zuletzt durch Veranstaltungen (Abschnitt 7.2). Die Website der Leibniz-Akademie für Führungskräfte sowie neue bzw. bestehende Forschungsverbünde und -netzwerke wurden umfassend in der grafischen und medialen Gestaltung des jeweiligen Auftritts begleitet. Für das neue Format Leibniz-Labs erstellte das Referat eine Kommunikationsstrategie und erarbeitete Grafikvorlagen, um ein einheitliches Auftreten nach Außen im Sinne des Corporate Designs der Leibniz-Gemeinschaft zu gewährleisten.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Christoph Herbort-von Loeper, Tim Urban*

#### Magazin „leibniz“

Das Magazin der Leibniz-Gemeinschaft erschien im Berichtszeitraum zu den Schwerpunktthemen „Wald“ (03/2023), „Amerika“ (01/2024) und „Hoffnung“ (02/2024). Dabei wurden die ersten beiden Ausgaben exklusiv als Onlinemagazin der Leibniz-Gemeinschaft unter [www.leibniz-magazin.de](http://www.leibniz-magazin.de) veröffentlicht, während der dritte Schwerpunkt zusätzlich auch als Printausgabe mit einer Auflage von 28.000 Exemplaren erschien. Alle Beiträge des Print- und Onlinemagazins sind kosten- und barrierefrei zugänglich und wurden von rund 60.000 Leserinnen und Lesern genutzt. Magazin-Beiträge werden über den Newsletter sowie die Social-Media-Kanäle (Facebook, X, LinkedIn und Instagram) der Leibniz-Gemeinschaft, aber auch durch die Mitgliedseinrichtungen verbreitet und beworben und regelmäßig in anderen Medien und Institutspublikationen zweitveröffentlicht.



Um ein Zeichen gegen Demokratiefeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus zu setzen, startete im Leibniz-Onlinemagazin im Januar 2024 die neue Rubrik „Dossier Rechtsextremismus“. In Interviews und Analysen berichten Leibniz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler darin von ihrer Forschung zum Themenkomplex. Die Beiträge erlauben es den Leserinnen und Lesern, Hintergründe, aktuelle Entwicklungen und deren Auswirkungen besser zu verstehen und einzuordnen. Das „Dossier Rechtsextremismus“ wurde über die Sozialen Medien und eine Postkartenkampagne in Brandenburg, Sachsen und Thüringen im Vorfeld der Landtagswahlen in den drei Bundesländern beworben.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: David Schelp*

#### Leibniz-Webseite, Social Media und Podcast

Auf die Leibniz-Website erfolgten im Berichtszeitraum 1.142.000 Zugriffe. Die meisten Klicks erhielten das Stellenportal, der Bereich „Neues“ mit den Forschungsnachrichten und die Profileseiten der Mitgliedseinrichtungen.

Im Bereich Social Media erzielte die Leibniz-Gemeinschaft von Oktober 2023 bis Ende September 2024 via X eine Reichweite von 246.910 Impressions, über Facebook 258.370, über Instagram 59.849, über LinkedIn 255.483, sowie 12.632 Video-Aufrufe via YouTube.

Die seit März 2022 bestehende Kooperation mit der Rheinischen Post beim Wissenschaftspodcast „Tonspur Wissen“ wurde fortgesetzt. Moderiert von der Journalistin Ursula Weidenfeld wurden von Oktober 2023 bis Ende September 2024 insgesamt 47 Folgen veröffentlicht, die insgesamt knapp 114.525 Mal gestreamt bzw. heruntergeladen wurden.

Die im Juli 2021 begonnene Kooperation mit t-online beim Wissenschaftsquiz der Leibniz-Gemeinschaft wurde im November 2023 wieder aufgenommen. Forschende der Leibniz-Gemeinschaft stellen monatlich sich und ihr Fachgebiet in zehn Quizfragen einem breiten Publikum vor. Von November 2023 bis September 2024 wurden die zehn Folgen mehr als 420.000 Mal aufgerufen.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Christoph Herbolt-von Loeper,  
Julia Ucsnay*

## 7.2 Veranstaltungen und Vernetzung

Die Leibniz-Gemeinschaft richtete im Berichtszeitraum zahlreiche zentrale Veranstaltungen aus und entwickelte ihre Vernetzungsformate weiter. „Wissen unplugged“ ist ein neues Veranstaltungsformat von ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, Leibniz-Gemeinschaft, ZEIT Campus und Deutschlandfunk Nova. Die Reihe bringt junge Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft zu aktuellen Themen ins Gespräch und in den Austausch mit dem Publikum. Im Berichtszeitraum fanden zwei Veranstaltungen in der Hörsaalruine der Charité in Berlin mit jeweils rund 100 Gästen statt. Die Aufzeichnungen von „Wissen unplugged“ werden im Podcast „Hörsaal“ von Deutschlandfunk Nova ausgestrahlt.

Weitere Höhepunkte waren neben den Veranstaltungen im Rahmen der Jahrestagung 2023, der digitale „Leibniz-Wirtschaftsgipfel“ mit mehr als 500 Zuschauerinnen und Zuschauern, eine Ausgabe von „Book a Scientist“, in deren Rahmen insgesamt 150 Gespräche stattfanden,

sowie zwei „Leibniz-debattiert“-Runden. Bei der 16. Ausgabe von „Leibniz im Bundestag“ wurden 219 Einzelgespräche mit 99 Bundestagsabgeordneten vermittelt. Der Leibniz-Frühlingsempfang in der Geschäftsstelle und die „Lange Nacht der Wissenschaften“ waren mit 250 bzw. 1.000 Gästen erneut sehr gut besucht.

Intern vernetzt sich die Leibniz-Gemeinschaft im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über den AK Presse, in dem die Kommunikationsverantwortlichen aller Leibniz-Einrichtungen im Berichtszeitraum zu zwei Treffen zusammenkamen, um aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskommunikation wie etwa Maßnahmen gegen Anfeindungen, Auswirkungen durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz oder neue Publikationsformate vertieft zu diskutieren.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Christoph Herbort-von Loeper,  
Axel Rückemann, Tim Urban*



## 8. EU-Forschungsförderung und Forschungspolitik

### 8.1 Forschungspolitische Entwicklungen

Das Europa-Büro beteiligte sich aktiv am „Zukunftsdialog“ des BMBF im Februar 2024, bei dem ein Expertenkreis aktuelle Trends und neue Ansätze für das 10. EU-Forschungsrahmenprogramm diskutierte. Grundlage dafür bildete eine Studie zur deutschen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm und zu aktuellen Trends der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung, in die sich auch das Europa-Büro zuvor eingebracht hatte.

Mit dem Positionspapier „40 Years of Excellence: Strengthening Europe's Research Legacy and Advancing Competitiveness, Resilience, and Societal Progress“ veröffentlichte die Leibniz-Gemeinschaft im April 2024 ihre Forderungen für die Gestaltung des 10. EU-Forschungsrahmenprogramms.

Das Europa-Büro verfolgt – in enger Abstimmung mit dem Referat Wissenschaft – kontinuierlich die Entwicklungen zu den europäischen Forschungsinfrastrukturen (EU-FIS) und die Aktivitäten im Rahmen des European Science Forum for Research Infrastructures (ESFRI).

### 8.2 Veranstaltungen und Vernetzung

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot des Europa-Büros richtet sich sowohl an die Einrichtungs- als auch an die Gemeinschaftsebene und wird von verschiedenen Zielgruppen genutzt (Institutsleitungen, wissenschaftliches und Verwaltungspersonal, inkl. EU-Referentinnen und -Referenten). Im Fokus stehen umfassende individuelle Beratungen zu Horizon Europe bezüglich Fördermöglichkeiten und Antragstellung, Projektabwicklung sowie zur strategischen Positionierung, insbesondere in der Förderlinie Europäischer Forschungsrat, ERC. Im Berichtszeitraum fanden fünf intensive ERC-Interviewtrainings mit jeweils zwei bis vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Leibniz-Einrichtungen sowie ein Workshop zur ERC-Antragstellung mit 125 Teilnehmenden statt.

Erstmals organisierte das Europa-Büro gemeinsam mit dem Helmholtz-Büro Brüssel am Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels – Museum König (LIB) einen nationalen ESFRI-Erfahrungsaustausch mit Politik und Forschung. Mehr als 70 Vertreterinnen und Vertreter großer ERIC- und ESFRI-Vorhaben diskutierten mit Vertreterinnen und Vertretern des BMBF und anderer Bundesressorts die Chancen und Herausforderungen dieser europäischen Forschungsinfrastrukturen.

Die beiden Treffen des AK Europa im Berichtszeitraum stießen auf große Resonanz, insbesondere das Präsenztreffen im April 2024, in dessen Fokus das Thema Strategie der Leibniz-Einrichtungen für die Einwerbung von EU-Drittmitteln stand.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Sarah Goharnia, Claudia Labisch, Sophie Wulk*

## 9. Leibniz-Transfer

### 9.1 Policy-Arbeit

Die Leibniz-Gemeinschaft wirkt durch die Stabsstelle Transfer der Geschäftsstelle intensiv an der wissenschaftspolitischen Diskussion über Transfer und Innovation aus dem akademischen Raum mit. Im Berichtszeitraum beteiligte sie sich gemeinsam mit Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), MPG und Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) an regelmäßigen Gesprächen im BMBF und BMWK, u. a. zur Optimierung des Transfers, zur Förderung von Start-ups, zum IP-Management an Forschungseinrichtungen und zu neuen Förderformaten im Rahmen der Projektförderung des BMBF, und arbeitete in der AG Transfer des Forums Gesundheitsforschung des BMBF mit. Die Leibniz-Gemeinschaft ist im Expertenkreis des Zukunftsrats der Bundesregierung vertreten, der Vorschläge zur Stärkung der Resilienz und technologischen Souveränität bei Schlüsseltechnologien und in der Digitalisierung erarbeitet.

Der Austausch mit anderen Transfer-Institutionen erfolgte auf nationaler Ebene vorrangig im Rahmen der Mitgliedschaft in der TransferAllianz, des Deutschen Verbands für Wissens- und Technologietransfer sowie auf internationaler Ebene als Mitglied der Association of European Science and Technology Transfer Professionals und im European Technology Transfer Offices Circle der europäischen Kommission (TTO Circle), bei dessen Treffen u. a. die European Innovation Agenda vorgestellt und diskutiert wurde. Zusammen mit dem Stifterverband führte die TransferAllianz am 25. Juni 2024 einen Bund-Länder-Dialog Transfer unter Beteiligung der Stabsstelle Transfer durch. Die Veranstaltung richtete sich an Abteilungs-/Referatsleitungen bzw. verantwortliche Referentinnen und Referenten aus Wirtschafts- und Wissenschaftsministerien ebenso wie an zuständige Vertretungen aus Wissenschaftseinrichtungen und Hochschulen.

Im Rahmen der Umsetzung des PFI IV wurden die Rückmeldungen zu den Transferindikatoren von der Stabsstelle sektionsspezifisch aufbereitet und in der Frühjahrssitzung der jeweiligen Sektion sowie im Präsidium und im Vorstand vorgestellt und diskutiert. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt sich kontinuierlich für mit den Paktorganisationen abgestimmte Vorschläge zur Erweiterung der Transfersystematik und zur Schärfung der Begrifflichkeiten gegenüber der GWK ein, um Leibniz spezifische Aspekte im Indikatorenkatalog zum Monitoring im Rahmen des PFI zu verankern.

### 9.2 Kompetenzentwicklung im Bereich Patente

Zur Unterstützung von Leibniz-Einrichtungen auf dem Weg zu einer Patentanmeldung bzw. zur Erlangung von gewerblichen Schutzrechten wurde eine dreiteilige Tutorial-Reihe entwickelt und im April 2024 auf der [Leibniz- Internetseite](#) veröffentlicht, die sich mit den Themen „Geistiges Eigentum“ und „Patentrecherche“, befasst. Die Tutorials bieten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Mitarbeitenden an Transferstellen mit unterschiedlichem Vorwissen einfachen Zugang zu relevanten Aspekten und Prozessen des Technologietransfers.

Am 5. Juni 2024 führte die Stabsstelle zudem einen Folgeworkshop zum Thema Transfer und Open Science unter dem Titel „Auf dem Weg zum Open Transfer – Ansätze für den Transfer im Open Science Kontext“ mit externen und internen Expertinnen und Experten durch.

Die Stabsstelle Transfer begleitete zudem eine vom BMBF organisierte Delegationsreise nach Usbekistan im Oktober 2023 mit dem Ziel der Vernetzung von Forschungs- und Innovationsakteuren aus Deutschland und Usbekistan.

Bei der in Bonn vom BMBF ausgerichteten Transferwerkstatt beteiligte sich die Stabsstelle aktiv am Erfahrungsaustausch zu neuen Vorhaben der Förderlinie „Innovationsorientierung der Forschung“, sowie zu Chancen von KI im Transfer und vertrat in der Podiumsdiskussion die Einschätzung der Zukunftsstrategie von Seiten der Leibniz-Gemeinschaft.

Die Kooperation mit dem Programm „Young Entrepreneurs in Science“ der Falling Walls Foundation (YES-FW) wurde im Berichtszeitraum fortgesetzt. Ein gemeinsamer Präsenzworkshop mit YES-FW ermöglichte exklusiv 20 Promovierenden und Postdocs der Leibniz-Gemeinschaft den Austausch mit erfolgreichen Gründerinnen und Gründern aus Leibniz-Instituten zum Thema „From PhD to Innovator“ um unternehmerische Ideen zu entwickeln und zu diskutieren.

### **9.3 Gründungsförderung und Vernetzung**

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Ausgründungsvorhaben begleitete die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum – unter Heranziehung staatlicher Programme – 17 Gründungsteams der Leibniz-Einrichtungen, davon elf bereits laufende und sechs neue Gründungsvorhaben. Sechs Gründungsvorhaben werden derzeit über EXIST-Forschungstransfer und ein Gründungsteams über EXIST-Gründungsstipendium (BMWK) finanziell gefördert.

Am 18. und 19. Oktober 2023 fanden die von den Transferstellen der außeruniversitären Forschungsorganisationen (Leibniz-Gemeinschaft, FhG, MPG und HGF) gemeinsam veranstalteten zweitägigen Start-up Days in München statt.

Der mit 50.000 Euro dotierte Leibniz-Gründungspreis, mit dem Start-ups durch externe Beratung bei Markteintritt, Finanzierung und Marketing unterstützt werden, ging am 16. Mai 2024 an „elementarhy“, einer Ausgründung des INP.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Angelika Daniel, Christine Wennrich*

## 10. Pakt Monitoring, Berichtswesen und Forschungsinformation

### 10.1 Pakt Monitoring und Berichtswesen

Der jährliche Bericht der GWK zum Stand der Umsetzung des PFI – der Pakt Monitoring-Bericht (PMB) – ist das zentrale Instrument der wissenschaftspolitischen Rechenschaftslegung gegenüber Bund und Ländern. Ihren ausführlichen Beitrag zum PMB 2024 übermittelte die Geschäftsstelle auf Basis der zwischen Dezember 2023 und Februar 2024 bei den Leibniz-Einrichtungen erhobenen, quantitativen und qualitativen Angaben zu Budget, Personal, Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen, Kooperationen sowie Wissens- und Technologietransfer. Diese Daten werden zudem aggregiert für den internen und externen Informationsbedarf genutzt und für bedarfsgerechte Auswertungen und Zusammenstellungen auf Anfrage der Einrichtungen weiterverwendet.

Im Berichtszeitraum wurden zudem die Zwischenbewertung des PFI IV durch die GWK sowie die Weiterentwicklung der Zielvereinbarung für die zweite Hälfte des PFI IV (2026 bis 2030) vorbereitet.

Neben der Leibniz-Datenabfrage erhob das Berichtswesen spezifische Informationen für den Gleichstellungsbericht zu Chancengleichheit der Geschäftsstelle 2024, zur Situation von Menschen mit Behinderung in der Leibniz-Gemeinschaft, unterstützte die „Jährliche Abfrage der Systeme und Programme“ (JASPER, Abschnitt 11.3) sowie das Europa-Büro beim Aufbau einer Datenbank für EU-Projekte. Hierbei kam das Informationssystem zur Datenerhebung und -auswertung der Geschäftsstelle (IDA) zur Anwendung. Zudem wurden zahlreiche kurzfristige Erhebungen aufgrund von an die Geschäftsstelle weitergereichten Kleinen Anfragen aus dem Deutschen Bundestag durch.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Aida Ćumurović, Adrian Kur, Ivonne Meybohm*

### 10.2 CRIS und Forschungsinformationen

Die durch das Präsidium beschlossene Initiative „Stärkung von Forschungsinformationssystemen (CRIS) in den Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft“, die ihre Arbeit im November 2022 aufgenommen hatte, wurde durch Beschluss des Präsidiums in der Sitzung 2-2024 bis Ende Oktober 2025 verlängert. Die positive Resonanz und Wirkung der Initiative geht aus einer im April 2024 durchgeführten Umfrage hervor: Seit Januar 2023 haben drei Leibniz-Einrichtungen ein neues CRIS eingeführt, acht weitere Einrichtungen befinden sich aktuell in der Anschaffungs- oder Implementierungsphase.

Um die weitere Verbreitung von Forschungsinformationssystemen und den allgemeinen Kompetenzaufbau zum Thema „CRIS“ in den Leibniz-Einrichtungen zu fördern, wurden hierzu im Berichtszeitraum acht weitere Online-Workshops mit jeweils rund 50 bis 100 Teilnehmenden durchgeführt. Laufend bearbeitete die Initiative Anfragen zu CRIS-Themen aus den Leibniz-Einrichtungen und stellte ihre Arbeit im Berichtszeitraum im VA, in den Sektionen und in verschiedenen Arbeitskreisen vor. Im Berichtszeitraum wurde auf den in naher Zukunft erfolgenden Abschluss eines Rahmenvertrags über den Abruf externer CRIS-Beratungsleistungen für die Leibniz-Einrichtungen hingewirkt. Die Initiative erweiterte im Berichtszeitraum ihre Mailingliste und ihr Wiki, dem u. a. Profile der aktuell in Leibniz-Einrichtungen eingesetzten CRIS hinzugefügt wurden, in denen die Expertinnen und Experten innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft

Informationen zu den von ihnen verwendeten CRIS festhalten. Regelmäßiger fachlicher Austausch erfolgte mit der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD), der DINI AG Forschungsinformationen & Systeme und den anderen deutschen außeruniversitären Forschungsorganisationen. Gleichzeitig wurde die internationale Vernetzung durch Teilnahme an der euroCRIS-Konferenz in Wien im Mai 2024 (mit Poster-Beitrag) und an der Paris Conference on Open Research Information im September 2024 vorangetrieben.

Ergänzend zu diesen Aktivitäten erfolgte im Berichtszeitraum die Erweiterung und Vertiefung des Erfahrungsaustauschs unter den Leibniz-Einrichtungen. Das IDA-Datenmodell wird momentan aktualisiert, mit stärkerer Orientierung am Kerndatensatz Forschung (KDSF) und an den Voraussetzungen für eine Nutzung der IDA-Schnittstelle im Rahmen einer vertieften Zusammenarbeit mit der KFiD und den Leibniz-Einrichtungen. Mit der Unterzeichnung der Barcelona Declaration on Open Research Information im Juni 2024 wird auch das Thema „Offene Forschungsinformationen“ stärker in den Blick genommen.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Matthias Goeritz, Gregor Prinzensing,  
Philipp Steglich*

## 11. Administration

### 11.1 Verwaltungsausschuss

Als Gremium der administrativen Leitungen der Leibniz-Einrichtungen, welches der Vernetzung, dem Informations- und Erfahrungsaustausch sowie der Beratung von Vorstand und Präsidium dient, traf sich der VA im Berichtszeitraum zu drei Sitzungen. Der SprecherInnenrat des VA hielt zudem neun Sitzungen ab. Dabei wurden u. a. die drängenden Fragen der Leibniz-Einrichtungen bezüglich „Budgetrelevanter Entwicklungen“ und „Governance und Führung unter neuen Herausforderungen“ sowie „IT-Sicherheit“ behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt stellten Aspekte der Selbstbewirtschaftungsmittel sowie der (fehlenden) Auskömmlichkeit der Mittel in den Instituten dar. Der VA ist in der vom Präsidium eingesetzten PG „Governance“ (Abschnitt 2.4) involviert, in welcher fünf wissenschaftliche und fünf administrative Institutsleitungen unter Beteiligung der Generalsekretärin Grundsätze zur gemeinsamen Führung eines Leibniz-Instituts erarbeiten. Weiterhin begleitete der VA die Umsetzung der Leibniz-Strategieprojekte „WorkNew@Leibniz“ (bisher „New Work Spaces“) und „Zeitflexible Wissensscharbeit“, bearbeitete Voraussetzungen und Fragen der Forschungssicherheit sowie der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die AG des VA „Digitalisierung“ setzte ihre Arbeit unter neuer Leitung fort. Auch ins Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft brachte der VA immer wieder Themen ein, insbesondere die finanziellen Herausforderungen angesichts Inflation und hoher Tarifsteigerung sowie das Thema Umgang mit Selbstbewirtschaftungsmitteln.

*Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Jasmine Henz*

### 11.2 Finanzen, Recht und Personal

Die Mitglieder des Finanzausschusses (FA) wurden im November 2023 von der Mitgliederversammlung neu gewählt. Der FA (Tabelle 2) traf sich im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen, um den Wirtschaftsplan 2025 zu beraten und um den Jahresabschluss 2023 zu erörtern. Darüber hinaus wählte er seinen neuen Co-Vorsitz für zwei Jahre.

Der AK Finanzen dient dem Leibniz-internen Austausch bezüglich Finanz- und zuwendungsrechtsbezogener Fragen. Im Berichtszeitraum standen insbesondere steuerliche Fragestellungen im Mittelpunkt.

Der AK Recht und Personal befasste sich im Berichtszeitraum in seinen zwei Sitzungen insbesondere mit der Aktualisierung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, der Nachhaltigkeitsberichterstattungspflicht, der Besteuerung von Forschungseinrichtungen sowie dem Umgang mit Mental Health und diskutierte die aktuellen rechts- und personalrelevanten Angelegenheiten, wie u. a. Antikorruptionsrichtlinien, externe Hilfe zur tariflichen Eingruppierung, den Umgang mit diversen Registern, das Lieferkettensorgfaltsgesetz, Handlungssicherheit in der internationalen Wissenschaftskooperation, Cyber Security sowie die Facetten der elektronischen Arbeitszeiterfassung.

Das Leibniz-Kompetenzcenter Beschaffung (LKCB) ermöglicht u. a. gemeinsame Beschaffungen der Leibniz-Gemeinschaft und schreibt bundesweite Rahmenverträge aus. Damit werden für alle teilnehmenden Einrichtungen günstigere Einkaufskonditionen geschaffen, Synergieeffekte und Know-how genutzt und die einzelnen Einrichtungen bei anspruchsvollen

EU-Ausschreibungen beraten. Im Berichtszeitraum beschloss der Vorstand der Leibniz-Gemeinschaft die erneute Vergabe der Trägerschaft des LKCB an das LfBi für 2025 bis 2029.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Jasmine Henz, Martin Lessing*

### **11.3 Informationstechnik**

Im Berichtszeitraum wurde erstmals die „Jährliche Abfrage der Systeme und Programme der Leibniz-Einrichtungen“ (JASPER) durchgeführt und in der Leibniz-Gemeinschaft disseminiert. JASPER ist eine Abfrage im Auftrag des VA, die von der AG „Digitalisierung“ des SprecherInnenrates des VA konzipiert und mit Unterstützung der Geschäftsstelle in IDA umgesetzt wurde. Mit JASPER werden im Rahmen einer jährlichen Abfrage wichtige Ziele im bereichs- und institutsübergreifenden geschäftskritischen IT-Sektor verfolgt. Vor einer regelmäßigen Wiederholung der Abfrage wird im Rahmen einer Evaluierung festgestellt, ob der mit der Abfrage verbundene Aufwand in einem positiven Verhältnis zum Nutzen für die gesamte Leibniz-Gemeinschaft steht.

Im AK Informationstechnik tauschen sich die IT-Verantwortlichen der Institute über grundlegende sowie ad-hoc IT-Probleme und Best Practice-Beispiele aus. Im Fokus der letzten beiden Sitzungen am IOM und am HKI standen erneut Themen der IT-Sicherheit im Vordergrund und externe Expertinnen und Experten referierten über Strategien und organisatorische Maßnahmen. Weiterhin gab es Erfahrungsberichte und Austausch zu den Themen Digitalisierung, hybrider IT-Betrieb und mobiles Arbeiten sowie Virtualisierung.

Mitte Mai 2024 wurde eine AG zur Evaluierung des Einsatzes von KI-Diensten für die Geschäftsstelle gebildet. Diese AG aus 14 Mitarbeitenden verschiedener Referate und Arbeitsbereiche hat die Aufgabe, Anwendungsfelder zu identifizieren, unterschiedliche KI-Dienste auf ihre Eignung zu prüfen, Anwendungsbereiche abzugrenzen und Rahmenbedingungen und Richtlinien für die Nutzung festzulegen.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Sebastian Scheringer, Philipp Steglich*

### **11.4 Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft**

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedrohung von Forschungseinrichtungen durch Cyberangriffe startete im April 2024 das zweijährige, aus den Mitteln für strategische Initiativen der Präsidentin finanzierte Projekt „Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft“. Ziel des Projekts ist es, die Einrichtungen zu befähigen, geeignete Sicherheitsentscheidungen im Falle eines Angriffs zu treffen und umzusetzen. Hierfür wurde eine zentrale Koordinationsstelle mit einer Referentin für Informationssicherheit eingerichtet. Sie entwickelt gut skalierbare Maßnahmen, die für verschiedene Einrichtungen adaptierbar sind, ohne als zentrale Sicherheitsbeauftragte der Leibniz-Gemeinschaft zu fungieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung präventiver organisatorischer Maßnahmen, wie der Einführung von Sicherheitsrichtlinien und Schulungsprogrammen, um die Widerstandsfähigkeit der Einrichtungen gegen Cyberbedrohungen systematisch zu erhöhen.

Im Juli 2024 begannen die Arbeiten an einem Leibniz-weiten Rahmenvertrag für Cyber-Security-Awareness-Dienstleistungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung und Schulung der fachlich Verantwortlichen aus den Mitgliedseinrichtungen. In Zusammenarbeit



mit der AG „Digitalisierung“ des VA fand am 31. Mai 2024 ein halbtägiger, virtueller Workshop zur IT-Sicherheit mit hoher Beteiligung der Institutsleitungen statt.

Das Projekt stellte sich mit Fachvorträgen in Leibniz-internen Formaten wie der Infoserie Forschungssicherheit und auf dem Treffen des AK IT vor. Zurzeit wird eine virtuelle Workshop-Reihe zur Informationssicherheit vorbereitet, die ab dem Herbst 2024 einzelne Aspekte des Themas vertieft. Die Referentin für Informationssicherheit wurde in den AK Informationssicherheit der außeruniversitären Forschungseinrichtungen (AKiF) entsandt, um die Leibniz-Gemeinschaft im Bereich Informationssicherheit auch organisationsübergreifend zu vernetzen.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Vivian Schlosser*

## **11.5 Duale Ausbildung und Fortbildung**

Die Leibniz-Gemeinschaft ist aufgrund der Bedeutung wissenschaftsnaher und fachspezifischer Ausbildung für die Forschung und angesichts der weiter sinkenden Auszubildendenzahlen (2023: 279 von 380 vorhandenen Auszubildendenplätze besetzt; 2022: 290 von 375), besonders engagiert, die Attraktivität der Ausbildung in ihren Einrichtungen zu steigern. Dies erfolgt unter anderem durch regionale Kooperationen zwischen Leibniz-Einrichtungen oder mit Hochschulen sowie dem zunehmenden Angebot von Auslandspraktika/ErasmusPlus. Der AK Duale Ausbildung bildet zudem ein Forum für den internen Austausch und organisierte im Sommer 2024 den Auszubildenden-Tag der Leibniz-Gemeinschaft in der Geschäftsstelle. Mit der öffentlichen Verleihung des Leibniz-Auszubildendenpreises im Rahmen ihrer Jahrestagung zeichnete die Leibniz-Gemeinschaft erneut Auszubildende aus, die herausragende Leistungen während der Ausbildung und in den Abschlussprüfungen sowie besonderes Engagement bewiesen haben (Zahlen und Fakten – „Preise der Leibniz-Gemeinschaft“).

Als ein ergänzendes Fortbildungsinstrument stellte die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum den Leibniz-Einrichtungen weiterhin den Zugang zur Online-Haube Lernplattform zur Verfügung, was auf anhaltend gute Resonanz stößt (68 teilnehmende Institute, 6.618 verbrauchte Lizenzen, Abschlussrate der einzelnen Kurse über 52 %), weshalb der Vertrag bis zum 30. September 2025 verlängert wurde. Über die Plattform sind derzeit über 132 eLearnings und Videos zu Themen wie Führung, Präsentation, Digitalisierung und Home-Office/Umgang mit Videokonferenzen abrufbar.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Tanja Bieberstein, Heidi Petelka*



## 12. Tabellen und Grafiken

1. Zahlen und Fakten .....	42
2. Sitzungstermine Organe, Finanzausschuss und Jahrestagung.....	46
3. Mitglieder Organe, Finanzausschuss und Präsidiumsbeauftragte.....	47
4. Sitzungstermine Senatsausschüsse .....	50
5. Mitglieder Senatsausschüsse .....	51
6. Sitzungstermine Sektionen und Verwaltungsausschuss .....	56
7. Sprecherinnen und Sprecher Sektionen und Verwaltungsausschuss .....	57
8. Sitzungstermin der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM).....	58
9. Sprecherin und Sprecher der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM).....	58
10. Sitzungstermine Arbeitskreise .....	59
11. Sprecherinnen und Sprecher Arbeitskreise.....	61
12. Strategische Vorhaben – Begutachtungen.....	63
13. Wettbewerbsverfahren.....	64
Leibniz-Junior Research Groups .....	64
Leibniz-Professorinnenprogramm .....	67
Leibniz Kooperative Exzellenz .....	70
Programm Leibniz-Transfer .....	73
14. Leibniz-Forschungsverbünde.....	74
15. Leibniz-WissenschaftsCampi.....	75
16. Evaluierungen .....	77
17. Leibniz-Forschungsnetzwerke .....	78
18. Leibniz-Strategieforen .....	80
19. Organigramm der Geschäftsstelle .....	81
20. Mitgliedseinrichtungen nach Sektionen.....	82

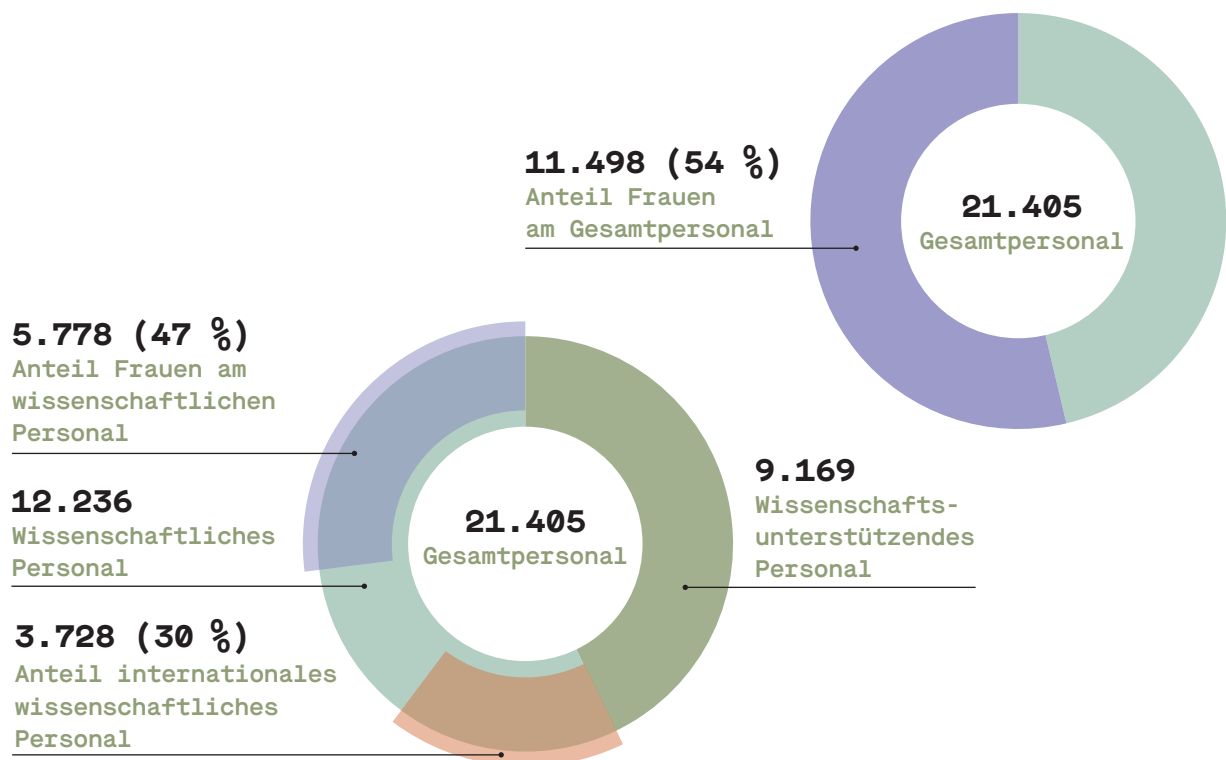
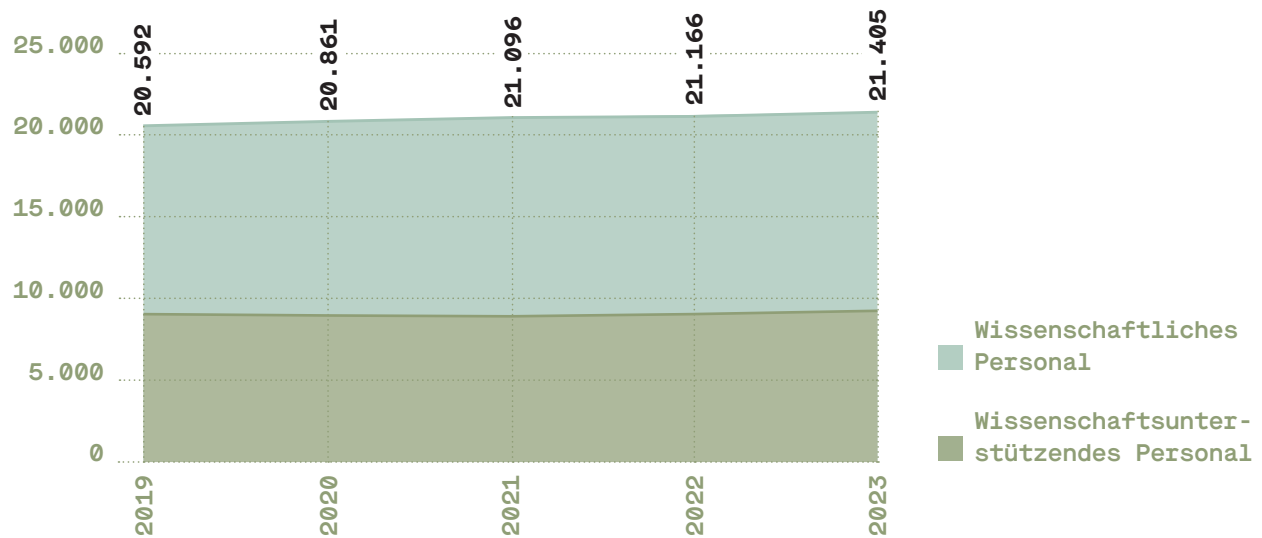
Alle unter Zahlen und Fakten dargestellten Grafiken geben den Stand zum 31. Dezember 2023 wieder, soweit nicht anders angegeben. Alle übrigen Tabellen und Grafiken geben den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 bzw. in den Mitgliederlisten und bei den Programmen Leibniz Kooperative Exzellenz sowie Leibniz-Transfer den Stand zum 30. September 2024 wieder.

## 1. Zahlen und Fakten

### Mitgliedseinrichtungen



### Gesamtpersonal der Leibniz-Einrichtungen



### Gesamtpersonal der Geschäftsstelle / Stand 30.09.2024

87	76	10
Personen	VZÄ	Studentische Beschäftigte, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende

## Promotionen und Habilitationen

**4.489**

Laufende  
Promotionsvorhaben

**1.796**

Laufende Promotionsvorhaben  
in strukturierten Programmen

**786**

Abgeschlossene  
Promotionen



**2.915**

Promovierende gesamt

**1.464 (50 %)**

Anteil Frauen  
an Promovierenden



**2.579**

Post-Docs gesamt

**1.176 (46 %)**

Anteil Frauen  
an Post-Docs



**33**

Habilitationen gesamt

**17 (52 %)**

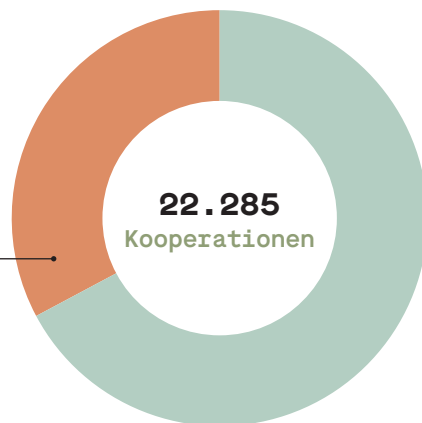
Habilitationen  
von Frauen



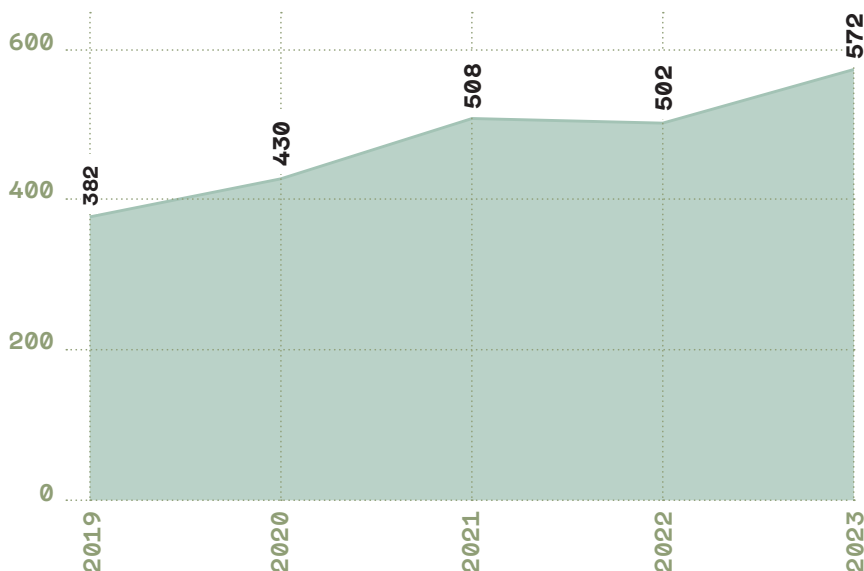
## Kooperationen

**7.309 (33 %)**

Internationale  
Kooperationen



## Bestehende gemeinsame Berufungen



**3.401**

Durchschnittlich  
geleistete Semester-  
wochenstunden pro  
Semester im Inland

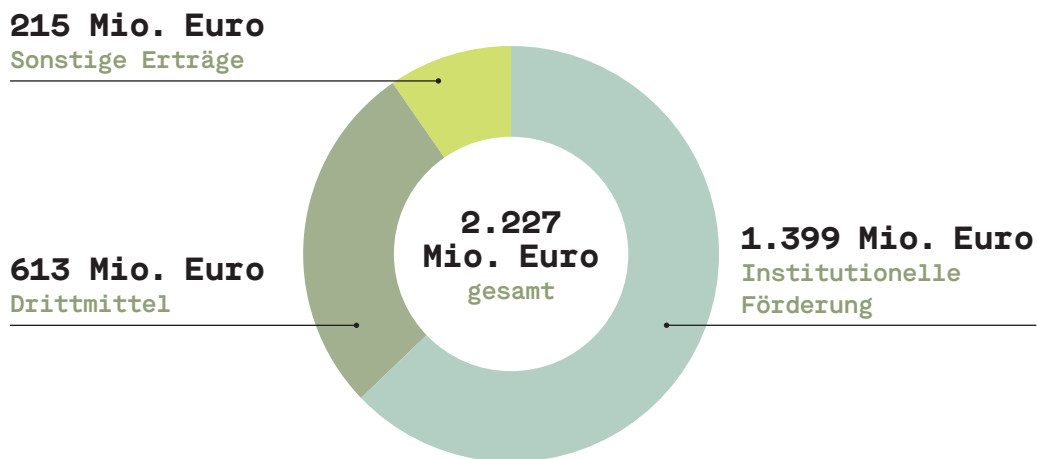
**115**

An Leibniz-Einrich-  
tungen aktive  
Forschungsgruppen

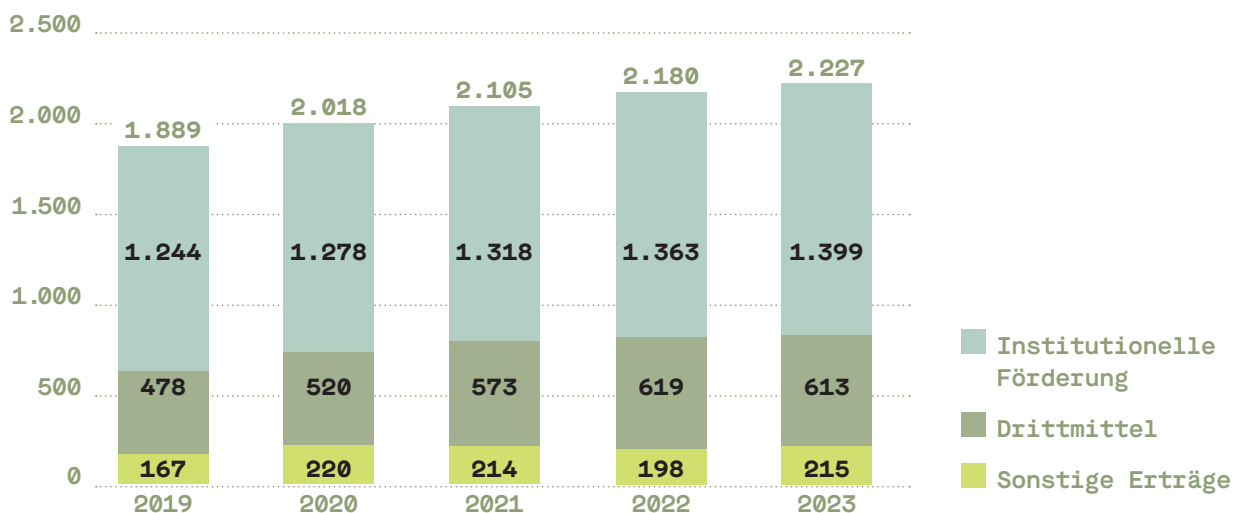
**146**

Forschungsgruppen  
der Einrichtungen  
an Hochschulen

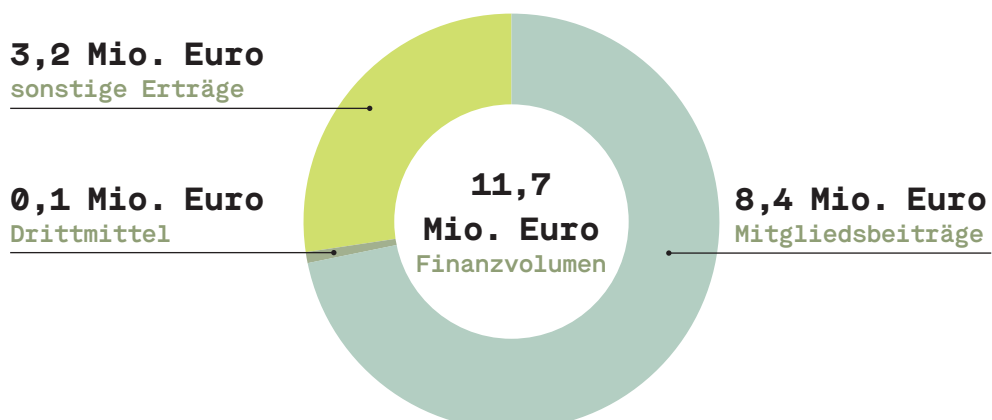
## Finanzvolumen der Leibniz-Einrichtungen 2023



## Finanzvolumen der Leibniz-Einrichtungen in Mio. Euro



## Finanzvolumen der Geschäftsstelle 2023



## Preise der Leibniz-Gemeinschaft

<b>Leibniz-Gründungspreis</b>	<b>elementarhy</b> <b>Membran-Elektroden-Anordnungen (MEA) für Elektrolyseanlagen zur Produktion von Grünem Wasserstoff</b> eine Ausgründung des Leibniz-Instituts für Plasmaforschung und Technologie (INP)
<b>Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft in der Kategorie „Geistes- und Sozialwissenschaften“</b>  <b>Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft in der Kategorie „Natur- und Technikwissenschaften“</b>	<b>Jonas Jessen</b> <b>“Unintended Consequences and Spill-over Effects of Family Policies: Six Essays in Labour and Family Economics”</b> DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung  <b>Nicole Mensching</b> <b>„Charakterisierung metallischer Werkstoffe durch partikel-orientiertes Strahlen“</b> Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien (IWT)
<b>Leibniz-Auszubildenden-Preis</b>	<b>Lara Angel</b> <b>Hauswirtschafterin</b> Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik (LZI) <b>Sascha Höhne</b> <b>Biologielaborant</b> Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) <b>Anne Kiefer</b> <b>Technische Assistentin</b> Senckenberg-Schule des Forschungsinstituts und Naturmuseums Senckenberg (SGN)

## 2. Sitzungstermine Organe, Finanzausschuss und Jahrestagung

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
<b>Vorstand</b>		
01.02.2024	1-2024	Videokonferenz
20.03.2024	2-2024	Videokonferenz
26.06.2024	3-2024	Videokonferenz
26.09.2024	4-2024	Videokonferenz
<b>Präsidium</b>		
09./10.10.2023	3-2023	Präsenz
24.11.2023	4-2023	Videokonferenz
19./20.02.2024	1-2024	Präsenz
10./11.06.2024	2-2024	Präsenz
24./25.07.2024	Klausur	Präsenz
<b>Senat</b>		
21.11.2023	71. Sitzung	Videokonferenz
19.03.2024	72. Sitzung	Hybridsitzung
09.07.2024	73. Sitzung	Hybridsitzung
<b>Mitgliederversammlung</b>		
23.11.2023		Präsenz
<b>Finanzausschuss</b>		
16.10.2023	2-2023	Videokonferenz
01.07.2024	1-2024	Hybridsitzung
<b>Jahrestagung</b>		
21. – 23.11.2023		Präsenz

### 3. Mitglieder Organe, Finanzausschuss und Präsidiumsbeauftragte

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
<b>Vorstand</b>			
Martina	Brockmeier	Präsidentin	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vizepräsident § 26 BGB, Vorsitzender des SAW, Vertreter des Vorstands im SAS	LIKAT
Stephan	Junker	Vizepräsident § 26 BGB	MfN
Sebastian	Lentz	Vizepräsident Evaluierungsbeauftragter, Vertreter des Vorstands im SAS	IfL
Barbara	Sturm	Vizepräsidentin Leitung der KIM, stellv. Vorsitzende des SAW	ATB
<b>Präsidium</b>			
Martina	Brockmeier	Präsidentin	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vizepräsident	LIKAT
Stephan	Junker	Vizepräsident	MfN
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	IfL
Barbara	Sturm	Vizepräsidentin	ATB
Henning	Lobin	Sprecher Sektion A	IDS
Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin Sektion A	LifBi
Christof	Wolf	Sprecher Sektion B	GESIS
Clemens	Fuest	Stellv. Sprecher Sektion B	ifo
Jörg	Overmann	Sprecher Sektion C	DSMZ
Veronika	Somoza	Stellv. Sprecher Sektion C	LSB
Albert	Sickmann	Sprecher Sektion D	ISAS
Thomas	Schröder	Stellv. Sprecher Sektion D	IKZ
Frank A.	Ewert	Sprecher Sektion E	ZALF
Andreas	Macke	Stellv. Sprecher Sektion E	TROPOS
Birgit	Schröder-Smeibidl	Sprecherin Verwaltungsausschuss	DIfE
Birgit	Austen	Stellv. Sprecherin Verwaltungsausschuss	IfW Kiel
Katharina	Peters	Stellv. Sprecherin Verwaltungsausschuss	DPZ
Bettina	Böhm	Generalsekretärin	Leibniz-Gemeinschaft
<b>Präsidiumsbeauftragte</b>			
Stephan	Junker	Nachhaltigkeit	MfN
Barbara	Sturm	Nachhaltigkeit	ATB
Jörg	Overmann	Ethik der Forschung	DSMZ
Sebastian	Lentz	Evaluierung	IfL
Stefan	Treue	Tierschutzfragen	DPZ



<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Zugehörigkeit</b>
<b>Senat</b>			
Martina	Brockmeier	Sitzungsleitung	Leibniz-Gemeinschaft
Jürgen	Barke	Bund-Länder-Vertretung	MWIDE, Saarland
Markus	Blume	Bund-Länder-Vertretung	StMWK, Bayern
Sven	Giegold	Bund-Länder-Vertretung	BMWK
Kathrin	Moosdorf	Bund-Länder-Vertretung	SUKW, Bremen
Bettina	Stark-Watzinger	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Katja	Becker	Wissenschaftsorganisation	DFG
Patrick	Cramer	Wissenschaftsorganisation	MPG
Holger	Hanselka	Wissenschaftsorganisation	FhG
Gerald H.	Haug	Wissenschaftsorganisation	Leopoldina
Joybrato	Mukherjee	Wissenschaftsorganisation	DAAD
Walter	Rosenthal	Wissenschaftsorganisation	HRK
Robert-Jan	Smits	Wissenschaftsorganisation EU	Eindhoven University of Technology
Wolfgang	Wick	Wissenschaftsorganisation	WR
Otmar D.	Wiestler	Wissenschaftsorganisation	HGF
Peter-André	Alt	Öffentliches Leben	Wübben Stiftung Wissenschaft
Anna	Christmann	Öffentliches Leben	MdB
Carolín	Emcke	Öffentliches Leben	Autorin und Publizistin
Wiebke	Esdar	Öffentliches Leben	MdB
Monika	Grütters	Öffentliches Leben	MdB
Gyde	Jensen	Öffentliches Leben	MdB
Oliver	Kaczmarek	Öffentliches Leben	MdB
Ethel	Matala de Mazza	Öffentliches Leben	HU Berlin
Volker	Meyer-Guckel	Öffentliches Leben	Stifterverband
Hélène	Miard-Delacroix	Öffentliches Leben	Sorbonne Université Paris
Sandra	Richter	Öffentliches Leben	DLA Marbach
Petra	Sitte	Öffentliches Leben	MdB
Christiane	Woopen	Öffentliches Leben	Universität Bonn
Rudolf	Amann	Wissenschaft	MPI für Marine Mikrobiologie
Alexandra	Freund	Wissenschaft	Universität Zürich
Ursula	Gaedke	Wissenschaft	Universität Potsdam
Frauke	Gräter	Wissenschaft	MPI für Polymerforschung
Frauke	Kraas	Wissenschaft	Universität Köln
Dalia	Marin	Wissenschaft	LMU München
Katja	Matthes	Wissenschaft	GEOMAR
Gabriele	Metzler	Wissenschaft	HU Berlin
Matthias	Scheffler	Wissenschaft	Fritz-Haber-Institut
Blanche	Schwappach- Pignataro	Wissenschaft	UKE Hamburg
Holger	Gottschalk	Hochschulleitung	Universität Bonn
Martin	Hecht	Hochschulleitung	Universität Hamburg
Geraldine	Rauch	Hochschulleitung	TU Berlin
Ulrich	Rüdiger	Hochschulleitung	RWTH Aachen
Birgit	Spinath	Vorsitz des SAE	Universität Heidelberg

<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Zugehörigkeit</b>
Finanzausschuss			
Birgit	Austen	Sprecherin	IfW Kiel
Jürgen	Bethke	Sprecher	ISAS
Uta	Bielfeldt		DRFZ
Jürgen	Popp		IPHT
Stefan	Treue		DPZ
Andreas	Wirsching		IfZ

#### 4. Sitzungstermine Senatsausschüsse

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
<b>SAS</b>		
24.10.2023	3-2023	Videokonferenz
15.02.2024	1-2024	Hybridsitzung
<b>SAW</b>		
23.05.2024	Frühjahrsitzung 2024	Videokonferenz
19.07.2024	Auswahlpanel Leibniz-Junior Research Groups	Videokonferenz
09.09.2024	SAW-Panel Sozialwissenschaften	Videokonferenz
09.09.2024	SAW-Panel Natur- und Ingenieurwissenschaften	Videokonferenz
10.09.2024	SAW-Panel Geisteswissenschaften	Videokonferenz
10.09.2024	SAW-Panel Lebenswissenschaften	Videokonferenz
19./20.09.2024	Auswahlsitzung 2024	Präsenz
<b>SAE</b>		
25.10.2023	64. Sitzung	Präsenz
28.02.2024	65. Sitzung	Präsenz
20.06.2024	66. Sitzung	Präsenz

## 5. Mitglieder Senatsausschüsse

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)			
Martina	Brockmeier	Vorsitz	Leibniz-Gemeinschaft
Peter	Fratzl	Wissenschaft	MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung
Gudrun	Gersmann	Wissenschaft	Universität Köln
Elisabeth	Knust	Wissenschaft	MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik
Verena	Lepper	Wissenschaft	SMB Berlin
Bernd	Pichler	Wissenschaft	Universität Tübingen
Martin	Qaim	Wissenschaft	Universität Bonn
Paul	Reuber	Wissenschaft	Universität Münster
Bernhard	Schmid	Wissenschaft	Universität Zürich
Brigitte	Vollmar	Wissenschaft	Universität Rostock
Ernst-Ludwig	von Thadden	Wissenschaft	Universität Mannheim
Bettina	Wiese	Wissenschaft	RWTH Aachen
Henning	Lobin	Präsidiumsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Albert	Sickmann	Präsidiumsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Frank A.	Ewert	Präsidiumsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Jörg	Overmann	Präsidiumsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vorstandsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	Vorstandsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Stephan	Junker	Vorstandsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Barbara	Sturm	Vorstandsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Bettina	Böhm	Mitglied ohne Stimmrecht	Leibniz-Gemeinschaft
Bernd	Ebersold	Bund-Länder-Vertretung	MWWDG, Thüringen
Friederike	Kampschulte	Bund-Länder-Vertretung	BMWK, Schleswig-Holstein
Stefan Johannes	Stupp	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Andrea	Kienle	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	MKW, Nordrhein-Westfalen
Michael	Stötzl	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	BMBF
Steffen	Weber	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	MWFK, Brandenburg
Inga	Schäfer	Bund-Länder-Vertretung (Gast)	GWK

<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Zugehörigkeit</b>
<b>Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)</b>			
Matthias	Beller	Vorsitz	Vorstand Leibniz-Gemeinschaft
Barbara	Sturm	Stellv. Vorsitz	Vorstand Leibniz-Gemeinschaft
Ursula	Gaedke	Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Potsdam
Alexandra	Freund	Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Zürich
Sandra	Richter	Mitglied des Leibniz-Senats	DLA Marbach
Thomas	Böttcher	Wissenschaft	Universität Wien
Christian	Bogdan	Wissenschaft	Universitätsklinikum Erlangen
Miriam	Butt	Wissenschaft	Universität Konstanz
Ute	Daniel	Wissenschaft	TU Braunschweig
Valeriya	Dinger	Wissenschaft	Universität Osnabrück
Monika	Eigmüller	Wissenschaft	EUF Flensburg
Klaus	Gestwa	Wissenschaft	Universität Tübingen
Andreas	Greiner	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Elmar	Kulke	Wissenschaft	HU Berlin
Ingrid	Mertig	Wissenschaft	Universität Halle Wittenberg
Natascha	Oppelt	Wissenschaft	Universität Kiel
Eckhard	Quandt	Wissenschaft	Universität Kiel
Erhard	Rahm	Wissenschaft	Universität Leipzig
Michaela	Riediger	Wissenschaft	Universität Jena
Sabine	Rohrmann	Wissenschaft	Universität Zürich
Constance	Scharff	Wissenschaft	FU Berlin
Thomas	Scholten	Wissenschaft	Universität Tübingen
Josef	Settele	Wissenschaft	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Anne	Spang	Wissenschaft	Universität Basel
Felicitas	Thiel	Wissenschaft	FU Berlin
Stephan	Trautmann	Wissenschaft	Universität Heidelberg
Robert F.	Wimmer-Schweingruber	Wissenschaft	Universität Kiel
Henning	Lobin	Sprecher Sektion A	Leibniz-Gemeinschaft
Christof	Wolf	Sprecher Sektion B	Leibniz-Gemeinschaft
Jörg	Overmann	Sprecher Sektion C	Leibniz-Gemeinschaft
Albert	Sickmann	Sprecher Sektion D	Leibniz-Gemeinschaft
Frank A.	Ewert	Sprecher Sektion E	Leibniz-Gemeinschaft
Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin Sektion A	Leibniz-Gemeinschaft
Clemens	Fuest	Stellv. Sprecher Sektion B	Leibniz-Gemeinschaft
Veronika	Somoza	Stellv. Sprecherin Sektion C	Leibniz-Gemeinschaft
André	Anders	Stellv. Sprecher Sektion D	Leibniz-Gemeinschaft
Andreas	Macke	Stellv. Sprecher Sektion E	Leibniz-Gemeinschaft

<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Zugehörigkeit</b>
<b>Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)</b>			
Stephan	Junker	Vizepräsident	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	Leibniz-Gemeinschaft
Bettina	Böhm	Generalsekretärin	Leibniz-Gemeinschaft
Inga	Schäfer	Geschäftsstelle	GWK
Rainer	Lange	Geschäftsstelle	WR
Ulrike	Eickhoff	Geschäftsstelle	DFG
Johannes	Eberle	Bund-Länder-Vertretung	STMWK, Bayern
Rüdiger	Eichel	Bund-Länder-Vertretung	MWK, Niedersachsen
Michael	Lehmann	Bund-Länder-Vertretung	MWU, Sachsen-Anhalt
Frank	Reifers	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Babett	Gläser	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	SMWK, Sachsen
Woldemar	Venohr	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWKBE, Mecklenburg-Vorpommern
Volker	Wiesenthal	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMBF

<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Zugehörigkeit</b>
<b>Senatsausschuss Evaluierung (SAE)</b>			
Birgit	Spinath	Wissenschaft (Vorsitz)	Universität Heidelberg
Ulf	Müller-Ladner	Wissenschaft (stellv. Vorsitz)	Universität Gießen
Rudolf	Amann	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	MPI für Marine Mikrobiologie
Frauке	Gräter	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS gGmbH) / Universität Heidelberg
Frauке	Kraas	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Köln
Gabriele	Metzler	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	HU Berlin
Katharina	Al-Shamery	Wissenschaft	Universität Oldenburg
Hannah	Bast	Wissenschaft	Universität Freiburg
Laura	Bernardi	Wissenschaft	Université de Lausanne
Anja-Katrin	Boßerhoff	Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg
Thiess	Büttner	Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg
Stephan	Clemens	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Wolfgang	Cramer	Wissenschaft	Aix Marseille Université
Andreas	Fahrmeir	Wissenschaft	Universität Frankfurt am Main
Heike	Feldhaar	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Nicola	Fohrer	Wissenschaft	Universität Kiel
Sabine	Gless	Wissenschaft	Universität Basel
Antje	Kellersohn	Wissenschaft	Universität Freiburg
Volker	Rodekamp	Wissenschaft	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Dir. i. R.
Elke	Roeb	Wissenschaft	Universitätsklinikum Gießen
Claus Michael	Schneider	Wissenschaft	Forschungszentrum Jülich GmbH
Ferdi	Schüth	Wissenschaft	MPI für Kohlenforschung
Alexandra	Spitz-Oener	Wissenschaft	HU Berlin
Ulrike	Woggon	Wissenschaft	TU Berlin
Christine	Burtscheidt	Bund-Länder-Vertretung	HMWK, Hessen
Babett	Gläser	Bund-Länder-Vertretung	SMWK, Sachsen
Jutta	Koch-Unterseher	Bund-Länder-Vertretung	Sen WGP, Berlin
Stefan	Profit	Bund-Länder-Vertretung	BMWK
Michael	Stötzel	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Stefan Johannes	Stupp	Bund-Länder-Vertretung	BMBF



<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Zugehörigkeit</b>
<b>Senatsausschuss Evaluierung (SAE)</b>			
Dagmar	Balve-Hauff	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMWK
Marc	Brüser	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWG, Rheinland-Pfalz
Johannes	Eberle	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	STMWK, Bayern
Andreas	Malzahn	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MBWK, Schleswig- Holstein
Woldemar	Venohr	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	WKM, Mecklenburg- Vorpommern
Volker	Wiesenthal	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Peter	Heil	ohne Stimmrecht	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	ohne Stimmrecht (Evaluierungsbeauftragter des Präsidiums)	Leibniz-Gemeinschaft
Inga	Schäfer	ohne Stimmrecht	GWK-Büro (Generalsekretärin)

## 6. Sitzungstermine Sektionen und Verwaltungsausschuss

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
<b>Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung</b>		
22.11.2023	3-2023	Präsenz
30.04.2024	1-2024	Videokonferenz
12.09.2024	2-2024	Videokonferenz
<b>Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften</b>		
22.11.2023	3-2023	Präsenz
26.04.2024	1-2024 inkl. Klausur	Präsenz
11.09.2024	a. o.	Videokonferenz
23.09.2024	2-2024	Videokonferenz
<b>Sektion C – Lebenswissenschaften</b>		
22.11.2023	3-2023	Präsenz
19.03.2024	1-2024	Präsenz
01./02.10.2024	2-2024 inkl. Klausur	Präsenz
<b>Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften</b>		
22.11.2023	3-2023	Präsenz
18./19.04.2024	1-2024 inkl. Klausur	Präsenz
13.09.2024	2-2024	Präsenz
<b>Sektion E – Umweltwissenschaften</b>		
22.11.2023	3-2023	Präsenz
21.03.2024	1-2024	Präsenz
30./31.05.2024	Klausur	Präsenz
05.06.2024	a. o.	Videokonferenz
<b>Verwaltungsausschuss</b>		
05./06.10.2023	75. Verwaltungsausschuss	Videokonferenz
22.11.2023	76. Verwaltungsausschuss	Präsenz
18./19.04.2024	77. Verwaltungsausschuss	Präsenz
30.09/01.10.2024	78. Verwaltungsausschuss	Videokonferenz

## 7. Sprecherinnen und Sprecher Sektionen und Verwaltungsausschuss

Sektion	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung				
	Henning	Lobin	Sprecher	IDS
	Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin	LfBi
Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften				
	Christof	Wolf	Sprecher	GESIS
	Clemens	Fuest	Stellv. Sprecher	ifo
Sektion C – Lebenswissenschaften				
	Jörg	Overmann	Sprecher	DSMZ
	Veronika	Somoza	Stellv. Sprecherin	LSB
Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften				
	Albert	Sickmann	Sprecher	ISAS
	Thomas	Schröder	Stellv. Sprecher	IKZ
Sektion E – Umweltwissenschaften				
	Frank A.	Ewert	Sprecher	ZALF
	Andreas	Macke	Stellv. Sprecher	TROPOS
Verwaltungsausschuss				
	Birgit	Schröder-Smeibidl	Sprecherin	DIfE
	Birgit	Austen	Stellv. Sprecherin	IfW Kiel
	Katharina	Peters	Stellv. Sprecherin	DPZ

## 8. Sitzungstermin der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)		
22.11.2023	Jahresversammlung	Präsenz

## 9. Sprecherin und Sprecher der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)			
Barbara	Sturm	Sprecherin	ATB
Klaus	Tochtermann	Co-Sprecher	ZBW

## 10. Sitzungstermine Arbeitskreise

Datum	Sitzungsformat
<b>Archive</b>	
16./17.10.2023	Präsenz
04./05.03.2024	Videokonferenz
<b>Bibliotheken und Informationseinrichtungen</b>	
15./16.11.2023	Präsenz
14.05.2024	Videokonferenz
<b>Chancengleichheit und Diversität</b>	
14./15.03.2024	Präsenz
<b>Citizen Science</b>	
23.01.2024	Videokonferenz
<b>Duale Ausbildung</b>	
09.11.2023	Videokonferenz
20.06.2024	Präsenz
<b>Europa</b>	
07.11.2023	Videokonferenz
23./24.04.2024	Präsenz
<b>Finanzen</b>	
21.11.2023	Präsenz
15.05.2024	Präsenz
<b>Forschungsdaten</b>	
05.12.2023	Präsenz
21.06.2024	Videokonferenz
<b>Internationales</b>	
17.11.2023	Präsenz
<b>IT</b>	
09./10.11.2023	Präsenz
13./14.06.2024	Präsenz
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	
25.10.2023	Hybridsitzung

<b>Datum</b>	<b>Sitzungsformat</b>
<b>Open Access und Publikationsmanagement</b>	
13.11.2023	Präsenz
14.11.2023	Präsenz
19./20.06.2024	Präsenz
<b>Presse und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
22.11.2023	Präsenz
03./04.06.2024	Präsenz
<b>Recht und Personal</b>	
13./14.11.2023	Videokonferenz
23./24.05.2024	Präsenz
<b>Wissenstransfer</b>	
27.11.2023	Videokonferenz
15.05.2024	Videokonferenz

## 11. Sprecherinnen und Sprecher Arbeitskreise

Arbeitskreis	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Archive				
	Esther-Julia	Howell	Sprecherin	IfZ
	Bettina Irina	Reimers	Sprecherin	DIPF
Bibliotheken und Informationseinrichtungen				
	Simon	Rettelbach	Sprecher	DIPF
Chancengleichheit und Diversität				
	Christine	von Bloh	Sprecherin	PIK
	Katharina	Pollner	Stellv. Sprecherin	WZB
	Doris	Stolberg	Stellv. Sprecherin	IDS
	Hendrikje	Wehnert	Diversitätssprecherin	IOW
	Nina	Grohmann	Stellv. Diversitäts-sprecherin	FZB
Citizen Science				
	Miriam	Brandt	Sprecherin	IZW
	Julia	Krohmer	Co-Sprecherin	SGN
Duale Ausbildung				
	Elvira	Heick	Sprecherin	GESIS
	Stefanie	Deubel	Stellv. Sprecherin	DIfE
Europa				
	Nora	Feiden	Sprecherin	IVW
	Dana	Urban-Thielicke	Sprecherin	IWH
Finanzen				
	Muriel	Büsser	Sprecherin	SAFE
	Josefine	Köhler	Sprecherin	IPK
	Ursula	Noack	Sprecherin	WZB
	Nikolas	Rudolph	Sprecher	DPZ
	Thomas	Saueracker	Sprecher	LfBi
Forschungsdaten				
	Janna	Neumann	Sprecherin	TIB
	Bianca	Pramann	Stellv. Sprecherin	GEI
Internationales				
	Gabriele	Hamm	Sprecherin	IPHT
	Stefan	Sieber	Sprecher	ZALF
IT				
	Frank	Lindemann	Sprecher	ZBW



<b>Arbeitskreis</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Institut</b>
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>				
	Felix	Neß	Sprecher	IHP
	Claire	Nicolas	Sprecherin	Leibniz-Gemeinschaft
	Matthias	Premke-Kraus	Sprecher	IOW
	Franziska	Ringleb	Sprecherin	FMP
	Ina	Severin	Sprecherin	IGB
<b>Open Access und Publikationsmanagement</b>				
	Sarah	Dellmann	Sprecherin	TIB
	Thomas	Jung	Stellv. Sprecher	DIE
<b>Presse und Öffentlichkeitsarbeit</b>				
	Christoph	Herbort-von Loeper	Ansprechpartner	Leibniz-Gemeinschaft
<b>Recht und Personal</b>				
	Nicolas	Dittert	Sprecher	ZMT
<b>Wissenstransfer</b>				
	Carsten	Hucho	Sprecher	PDI
	Johannes	Graupner	Sprecher	IGB

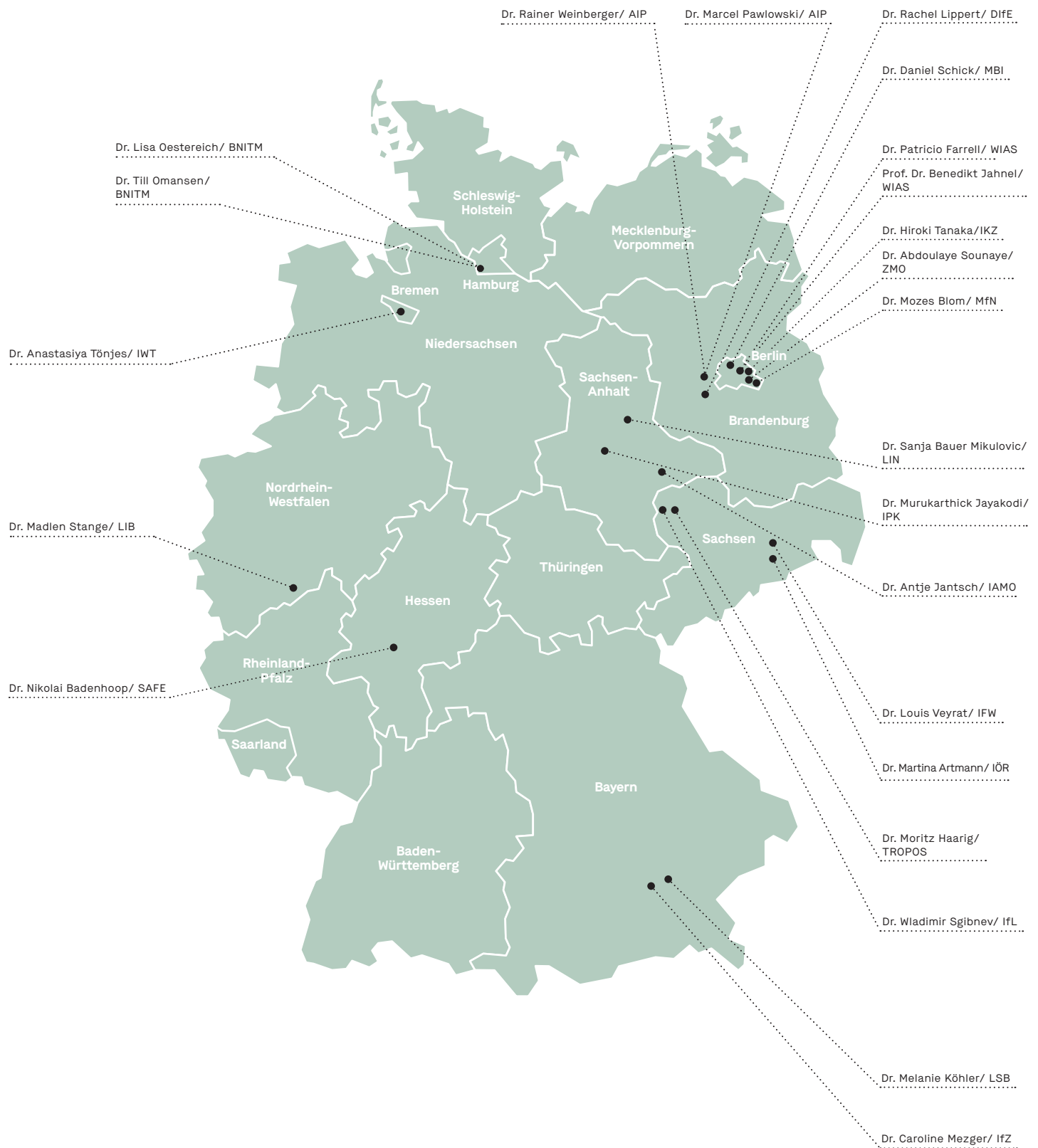
## 12. Strategische Vorhaben – Begutachtungen

Titel	Institut	Sektion
Aufnahmen und große strategische Erweiterungen		
Einrichtung eines Innovationszentrums für Agrarsystemtransformation (IAT) in Verbindung mit der Einrichtung eines Bereichsteils in Hessen (Koordinationsstandort Gießen)	ZALF	E
Ergänzung der HBI-Programmatik um Forschungs- und Transferleistungen zu den sozio-technischen Bedingungen gesellschaftlicher Kommunikation angesichts des grundlegenden Wandels gesellschaftlicher Kommunikation	HBI	B
Leibniz-Labs		
Pandemic Preparedness		
Systemische Nachhaltigkeit		
Umbrüche und Transformationen		
Innovations-Inkubator		
Science Observatory		
Leibniz-Labs-Netzwerk für inter- und transdisziplinäre Exzellenz		

## 13. Wettbewerbsverfahren

### Leibniz-Junior Research Groups

#### Aktuelle Förderungen



Projektleitung	Titel	Institut	Start
Leibniz-Junior Research Groups Aktuelle Förderungen			
Martina Artmann	Urban human-nature resonance for sustainability transformation	IÖR	2020
Nikolai Badenhoop	Sustainable Finance Law in Europe - Navigating between Regulation, Contractual Practice, Litigation, and Regulatory Competition	SAFE	2024
Mozes Blom	A bird's eye view: Modeling population responses to long-term climate and recent anthropogenic change using historical genomes	MfN	2024
Patricio Farrell	Numerics for innovative semiconductor devices	WIAS	2020
Moritz Haarig	Optical Lab for Lidar Applications	TROPOS	2023
Benedikt Jahnel	Probabilistic Methods for Dynamic Communication Networks	WIAS	2021
Antje Jantsch	Rural well-being in transition: multidimensional drivers and effects on (im)mobility	IAMO	2022
Murukarthick Jayakodi	Breaking the limits in faba bean ( <i>Vicia faba</i> L.) research: improving its nutritional value for reduced dependence on imported protein and promoting eco-friendly farming in Europe	IPK	2022
Melanie Köhler	Mouthfeel - How texture makes flavor: Probing and manipulating nanobiophysical properties of mouthfeel in flavor perception	LSB	2022
Rachel Lippert	Broad Adaptations to Brain Connectivity due to Maternal Influences on Neurocircuits caused by Diet	DIfE	2021
Caroline Mezger	“Man hört, man spricht”: Informal Communication and Information “From Below” in Nazi Europe	IfZ	2019
Sanja Bauer Mikulovic	Neural Mechanisms and Environmental Modifiers of Empathy and Prosocial Behaviour	LIN	2023
Lisa Oestereich	Pathological host responses to Lassa virus infection - from mice to man	BNITM	2019
Till Omansen	Neuropathology of Lassa fever NEULA	BNITM	2021
Marcel Pawlowski	Cosmic Choreographies: Studying Systems of Satellite Galaxies and Their Phase-Space Correlations	AIP	2021
Daniel Schick	Following Complex Spin Structures in Time and Space	MBI	2023
Wladimir Sgibnev	Contentious Mobilities: rethinking mobility transitions through a decolonial lens	IfL	2020
Abdoulaye Sounaye	Religion, Morality and Boko in West Africa: Students Training for a Good Life	ZMO	2018
Madlen Stange	Hybrid swarm evolution of native and invasive <i>Phoxinus</i> spp. to the river Sieg, Germany	LIB	2021
Anastasiya Tönjes	Additive manufacturing of graded structures from iron-based shape memory alloys	IWT	2022
Louis Veyrat	2D Heterostructures for fermionic and bosonic topological phases	IFW	2021

<b>Projektleitung</b>	<b>Titel</b>	<b>Institut</b>	<b>Start</b>
Leibniz-Junior Research Groups Aktuelle Förderungen			
Rainer Weinberger	Modeling multiphase media in and around galaxies in a cosmological context	AIP	2023
Hiroki Tanaka	Photonics with ultra-pure fluoride crystals	IKZ	2024

# Leibniz-Professorinnenprogramm

## Laufende Förderungen



Professorin	Thema	Institut	Univ. Kooperationspartner
Laufende Förderungen im Leibniz-Professorinnenprogramm			
Melanie Arntz	Applied Labour Economics	ZEW	Universität Heidelberg
Eszter Baráth	Synthesis methods on supported metals	LIKAT	Universität Rostock
Cornelia Betsch	Behavioural Insights Research Center on Preventive Health	BNITM	Universität Erfurt
Anjana Devi	Atomic Scale Processing of IFW Materials and Integration Platforms for 2D Electronics		TU Dresden
Antonella Di Pizio	Computational Pharmacology	LSB	TU München
Katja Frieler	Intersectoral Impact Attribution to Climate Change	PIK	Universität Potsdam
Susanne Fritz	Geobiodiversity	SGN	Universität Frankfurt am Main
Gülsah Gabriel	Virale Zoonosen - One Health	LIV	Tierärztliche Hochschule Hannover
Julia Herzberg	Society and Climate in the Greater Altai	GWZO	Universität Leipzig
Sonja Jähnig	Freshwater megafauna	IGB	HU Berlin
Mirjam Knörnschild	Evolutionary Ethology	MfN	HU Berlin
Christine Laudénbach	The Gender Wealth Gap	SAFE	Universität Frankfurt am Main
Fan Liu	Cellular Interactome in Health and Disease	FMP	Charité-Universitätsmedizin Berlin
Mariana Llanos	Democratic Institutions in the Global South	GIGA	Universität Erfurt
Silke Meiners	Immunoproteasomes in lung health and disease	FZB	Universität Kiel
Florence Oloff	Navigating the digital in everyday life	IDS	Universität Mannheim
Janelle Pakan	Keeping the brain engaged	LIN	Universität Magdeburg
Hannah Schneider	Root Systems for Stress Tolerance and Soil Resource Capture	IPK	Universität Göttingen
Sangeeta Sharma	Ultrafast coupled nuclear, charge and spin dynamics	MBI	FU Berlin
Safa Shoai	Electronic and photonic properties of disordered semiconductor	PDI	Universität Potsdam
Julia Sigwart	From phenome to genome	SGN	Universität Frankfurt am Main
Claudia Stephan	Investigating MLT Processes with Atmospheric modelling	IAP	Universität Rostock
Yana Vaynzof	Nanoengineering of sustainable perovskites for solar cells	IFW	TU Dresden

<b>Professorin</b>	<b>Thema</b>	<b>Institut</b>	<b>Univ. Kooperationspartner</b>
Laufende Förderungen im Leibniz-Professorinnenprogramm			
Maria-Esther Vidal	Transforming Data in Trustable Insights	TIB	Leibniz Universität Hannover
Kathrine von Graevenitz	Empirical Environmental Economics	ZEW	Universität Mannheim
Claudia Wagner	Dehumanization Online: Measurements and Consequences	GESIS	RWTH Aachen
Heidi Webber	Integrated Crop System Analysis	ZALF	BTU Cottbus-Senftenberg
Katrin Weller	Digital Ephemera and the Challenges of Preserving Collective Memories from the Web	GESIS	Universität Düsseldorf



## Leibniz Kooperative Exzellenz

Titel	Institut	Projektleitung
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz Kooperative Exzellenz		
The Short Life of Soviet Yiddish Literature	DI	Yfaat Weiss
Contested Waterway. Governance and Ecology on the Lower Danube, 1800-2018	IOS	Luminita Gatejel
Design and Control of Patterned Large-Area Molecule-Surface Interfaces for Multiple-State Data Storage Technologies	IOM	Bernd Abel
Perceptions of Inequalities and Justice in Europe	SOEP	Sandra Bohmann
Urban Authenticity: Creating, contesting, and visualizing the built heritage in European cities since the 1970s	IRS	Christoph Bernhardt
On-chip Laser-written Photonic Circuits for Classical and Quantum Applications.	MBI	Alexandre Mermillod-Blondin
The Historicity of Democracy in the Arab and Muslim Worlds	ZMO	Nora Lafi
Understanding the "Anthropocene": human alteration of ecosystems in our deep history	LEIZA	Sabine Gaudzinski-Windheuser
Calcium control of brain function: Role of the synaptic endoplasmic reticulum (ER) and its association with other membranes	FMP	Volker Haucke
Ion Selectivity and Conduction Mechanism of Cation Channels Investigated by Molecular Dynamics Simulations and Solid-State NMR Spectroscopy	FMP	Adam Lange
Beyond Species: Predicting biodiversity change by integrating genetic diversity into ecological niche models	MfN	Frieder Mayer
Digitale Kartenwerkstatt Altes Reich: historische Räume neu modellieren und visualisieren	IEG	Johannes Paulmann
Predicting the future from signatures of the past: using living sediment archives and ancient DNA to understand responses of marine primary producers to environmental changes	IOW	Anke Kremp
China in Africa: Exploring the Economic and Social Consequences	IfW	Rainer Thiele
Functional architecture of the nucleus of malaria parasites	BNITM	Tobias Spielmann
Distributional effects of macroeconomic policies in Europe	DIW	Alexander Kriwoluzky
Light-driven molecular machines in active materials	INM	Aránzazu del Campo Bécares
Defect-engineering in graphene via focused ion beam for tailored van der Waals epitaxy of h-BN	PDI	J. Marcelo Lopes
Learning Progression Analytics - Analyzing Learning for Individualized Competence development in mathematics and science Education	IPN	Knut Neumann
Machine Learning for Simulation Intelligence in Composite Process Design	IVW	Miro Duhovic
Amorphous silica in soils and plants Improves Drought stress tolerance of crops	ZALF	Jörg Schaller
Raman-induced Attosecond Electronic Coherences	MBI	Arnaud Rouzée
The 20th Century in Basic Concepts	ZfL	Falko Schmieder
Abundance and Fate of Synthetic Materials in Atmospheric sub-10 µm Particles	TROPOS	Hartmut Herrmann

<b>Titel</b>	<b>Institut</b>	<b>Projektleitung</b>
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz Kooperative Exzellenz		
Confronting Decline: Challenges of Deindustrialization in Western Societies since the 1970s	IfZ	Martina Steber
Linking pathology and lifestyle to epigenetic determinants of biological vs. chronological stem cell aging	FLI	Björn von Eyss
Political polarization and individualized online information environments: A longitudinal tracking study	HBI	Lisa Merten
UV Lasers: From Modeling and Simulation to Technology	WIAS	Thomas Koprucki
A translational non-human primate model for preclinical testing of gene therapy of OTOF-related deafness	DPZ	Rüdiger Behr
(Si,Ge,Sn)O <sub>2</sub> -based ultra-wide bandgap semiconductors for power electronics	PDI	Oliver Bierwagen
Unlocking Collection Treasures: Accessing Museum Samples for Long Read Sequencing and Genomic Analyses	SGN	Michael Hiller
Transnational Families, Farms and Firms: Migrant Entrepreneurs in Kosovo and Serbia from the 1960s to today	IOS	Ulf Brunnbauer
Memristive Materials by Design	IKZ	Martin Albrecht
Learning Resilience: Supporting neuronal network state transitions to foster stress resilience	LIR	Albrecht Stroh
Crafting Entanglements: Afro-Asian Pasts of the Global Cold War	ZMO	Anandita Bajpai
Paleo-obstetric Understanding via Simulation and Heuristic Artificial Intelligence Tools	SGN	Nicole Webb
Assisting the remote video learner with self-regulation support: A study on the responsible use of machine learning approaches in education	IWM	Peter Gerjets
Stable isotope and AI supported model development for high frequency, cross scale water partitioning	ZALF	Maren Dubbert
Uncovering the hidden biosynthetic potential of actinomycetes by SARP activation for drug discovery	DSMZ	Yvonne Mast
Biodiversity decline's Genomic FOOTprint	ZFMK	Astrid Böhne
Stranded assets, financial constraints, and the distributional impacts of climate policy	SAFE	Loriana Pelizzon
Imprinting of Adaptive Immunity by Cross-Reactivity	DRFZ	Andrey Kruglov
Adjustment and Radicalisation. Dynamics in Popular Culture(s) in Pre-War Eastern Europe	ZfL	Matthias Schwartz
The Senegal Migration Panel: Understanding Mobility in a Climate-Stressed Population	RWI	Maximiliane Sievert
Digital Inequalities. Divides, Hierarchies, and Boundaries in Germany, 1970s to 1990s	ZZF	Michael Homberg
Excellence in Photonic Crystal Surface Emitting Lasers	FBH	Paul Crump
NewOrder - Understanding the erosion of the traditional knowledge order in scientific online discourse and its impact in times of crisis	GESIS	Stefan Dietze
Landscape Criticality in the Anthropocene - Biodiversity, Renewables and Settlements	IÖR	Martin Behnisch
Advanced Biomass-Treatment for Value-Added-Refinement	INP	Jürgen F. Kolb
Phosphoinositide-mediated nutrient response in metabolic disease	FMP	Volker Haucke

<b>Titel</b>	<b>Institut</b>	<b>Projektleitung</b>
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz Kooperative Exzellenz		
Reordering Yugoslavia, Rethinking Europe: A Transregional History of the Yugoslav Wars and the Post-Cold War Order (1991-1995)	IfZ	Agnes Bresselau von Bressensdorf
Incubator for Collaborative and Transparent Economic Sciences - Lab <sup>2</sup>	WZB	Levent Neyse
Towards Efficient and Stable Semi-transparent pERovskite photovoltaics by pAsmonic Enhancement	IfW	Axel Lubk
High-growth Entrepreneurship, Innovation, and the Transformation of our Economy	IWH	Javier Miranda
Linguistic Meaning and Bayesian Modelling	ZAS	Anton Benz
Pollution in urban ponds, eco-evolutionary dynamics, and ecosystem resilience	IGB	Lynn Govaert
From waste to value - concepts for the depolymerization and upcycling of bio-based polymers	LIKAT	Thomas Werner
High-resolution analysis of synergistic effects between membrane active peptides and classical antibiotics on bacterial membranes	IPHT	Christian Eggeling
How Does the Past Matter? The Russian War of Aggression Against Ukraine and the Cold War	PRIF	Nicole Deitelhoff
Mapping Frontier Molecular Orbitals in Ultrafast Charge Migration Dynamics	MBI	Erik T. J. Nibbering
Documenting Russia's war against Ukraine: The challenges of living archives for historical knowledge production	HI	Simon Donig
Chemogenetic dissection of primate brain circuits underlying adaptive cognition	DPZ	Stefan Treue
Epigenetic control of thymic CD4+ T lymphocyte development in humans - paving the way for new iPSC-derived T cell therapies.	DRFZ	Julia Polansky
Fungal RNA Transmission Impacting Human Epigenome Regulation	HKI	Matthew Blango
MAchine learning for Test Automation and Design-Optimization of Rf power transistors	FBH	Olof Bengtsson

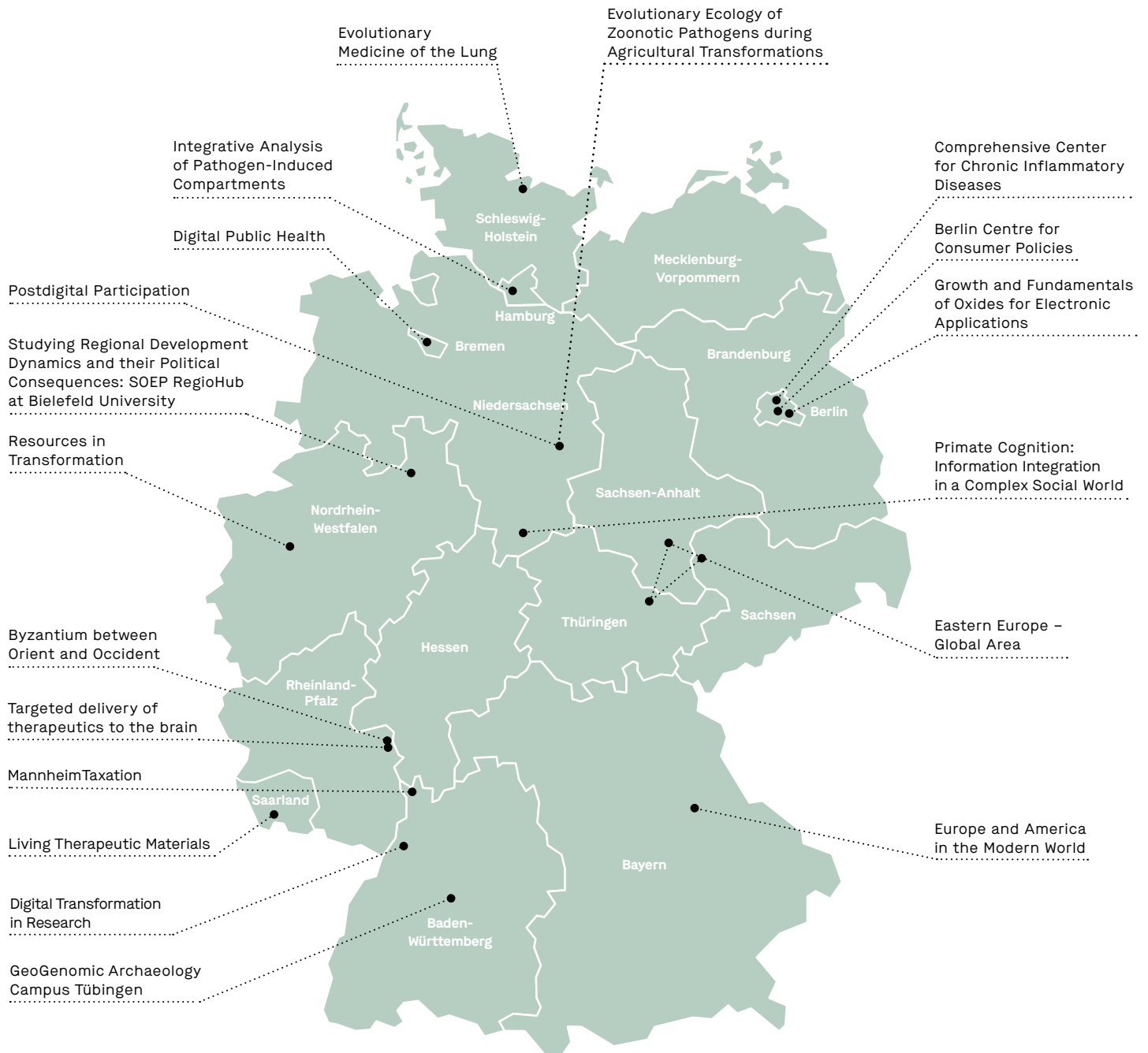
## Programm Leibniz-Transfer

Titel	Institut	Projektleitung
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz-Transfer		
Heritage Conservation Center Ruhr - Transferring knowledge about historic material's complexity for a sustainable future	DBM	Stefan Brüggerhoff
Selective depletion of plasma cells secreting pathogenic autoantibodies in chronic autoimmune diseases - a potentially curative therapeutic approach	DRFZ	Falk Hiepe
Economic Insights: Transfer and Capacity Building (BSE Insights)	WZB	Dorothea Kübler
Novel ultrafast and versatile two photon excitation microscope for imaging of BSL3 pathogens	LIV	Roland Thünauer
Transfer for Transformation - Knowledge Exchange with Global Reach	GIGA	Eckart Woertz
Transfer of Urban Sustainability Transition Knowledge: Towards Climate-Neutral Cities 2030 - The City of Görlitz as a Pilot	IÖR	Markus Egermann
Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School	DIPF	Marcus Hasselhorn
Multiphasic hydrogels for high throughput human in vitro tissue and disease models	IPF	Carsten Werner
Adaptive Laser Additive Manufacturing of Novel Steels for Customized Tooling and Bearing Applications	IFW_	Julia Kristin Hufenbach
GreenProtect - a Sustainable Release System to Produce More Healthy Food with Less Pesticide	DWI	Ulrich Schwaneberg
Communication toolbox for engaging and aiding women in pension planning	SAFE	Andreas Hackethal
Leibniz-Operations of the Incubator for Antibacterial Therapies in Europe (INCATE) - A Transnational Initiative to Promote Innovation and Ecosystems in the Fight against Antimicrobial Resistance	HKI	Sina Gerbach
(Leibniz-)Platform for Advancing and Supporting Visitor Research in Museums	IPN	Olaf Köller
An open cloud platform for first principles electronic structure calculations powered by FPLO	IfW	Klaus Koepf
PROMPT 1.0 - A mobile intervention that improves children's self-regulated learning skills	DIPF	Garvin Brod

## 14. Leibniz-Forschungsverbünde

<b>Forschungsverbünde und Anzahl der beteiligten Leibniz-Institute</b>	<b>Sprecherin/Sprecher</b>	<b>Institut</b>	<b>Eingerichtet</b>
<b>Advanced Materials Safety</b>			
Leibniz-Einrichtungen: 12	Andreas Fery	IPF	2022
	Roel Schins	IUF	
<b>Altern und Resilienz</b>			
Leibniz-Einrichtungen: 14	Helen Morrison	FLI	2022
	Oliver Tüscher	LIR	
<b>Health Technologies</b>			
Leibniz-Einrichtungen: 14 + 3 assoziierte Leibniz-Einrichtungen	Jürgen Popp	IPHT	2021
<b>INFECTIONS in an Urbanizing World – Humans, Animals, Environments</b>			
Leibniz-Einrichtungen: 16 + 3 assoziierte Leibniz-Einrichtungen + 3 assoziierte Leibniz-Initiativen	Ulrich E. Schaible	FZB	2021
<b>Wert der Vergangenheit</b>			
Leibniz-Einrichtungen: 21	Martin Sabrow	ZZF	2021

## 15. Leibniz-WissenschaftsCampi



<b>Titel</b>	<b>Institut</b>	<b>Bundes- land</b>	<b>Universitäre Kooperationspartner</b>
<b>Leibniz-WissenschaftsCampus</b>			
Berlin Centre for Consumer Policies	DIW	BE	HU Berlin, TU Berlin, ESMT Berlin, Hertie School Berlin
Byzantium between Orient and Occident	LEIZA	RP	Universität Mainz, Universität Frankfurt am Main
Comprehensive Center for Chronic Inflammatory Diseases	DRFZ	BE	Charité – Universitätsmedizin Berlin
Digital Public Health	BIPS	HB	Universität Bremen
Digital Transformation Research	FIZ-KA	BW	KIT Karlsruhe
Eastern Europe – Global Area	IfL	SN	Universität Leipzig, Universität Jena, Universität Halle Wittenberg
Europe and America in the Modern World	IOS	BY	Universität Regensburg
Evolutionary Medicine of the Lung	FZB	SH	Universität Kiel
Evolutionary Ecology of Zoonotic Pathogens during Agricultural Transformations	DSMZ	NI	TU Braunschweig, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
GeoGenomic Archaeology Campus Tübingen	SGN	BW	Universität Tübingen
Growth and Fundamentals of Oxides for Electronic Applications II	PDI	BE	HU Berlin, Universität Leipzig, Universität Magdeburg
Integrative Analysis of Pathogen-Induced Compartments	LIV	HH	Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Living Therapeutic Materials	INM	SL	Universität Saarland
MannheimTaxation	ZEW	BW	Universität Mannheim
Postdigital Participation	GEI	NI	TU Braunschweig, Ostfalia Hochschule
Primate Cognition: Information Integration in a Complex Social World	DPZ	NI	Universität Göttingen
Resources in Transformation	DBM	NW	Ruhr-Universität Bochum, FernUniversität Hagen, TH Georg Agricola Bochum
Studying Regional Development Dynamics and their Political Consequences: SOEP RegioHub at Bielefeld University	SOEP	NW	Universität Bielefeld
Targeted delivery of therapeutics to the brain: advancing translational nanomedicine to decode, prevent, and fight mental disorders	LIR	RP	Universitätsmedizin Mainz, Universität Mainz

## 16. Evaluierungen

Datum	Institut	Empfehlung des Senats
Abgeschlossene Evaluierungsverfahren		
71. Senat, 21.11.2023	LIKAT	Fortsetzung der Förderung
	IUF	Fortsetzung der Förderung
	ZEW	Fortsetzung der Förderung
	LEIZA	Fortsetzung der Förderung
72. Senat, 19.03.2024	ZALF	Fortsetzung der Förderung
	DI	Fortsetzung der Förderung
	MFO	Fortsetzung der Förderung
	LZI	Fortsetzung der Förderung
73. Senat, 09.07.2024	IWT	Fortsetzung der Förderung
	GEI	Fortsetzung der Förderung
	IPN	Fortsetzung der Förderung
	BNITM	Fortsetzung der Förderung
	IEG	Fortsetzung der Förderung
Durchgeführte Evaluierungsbesuche		
11./12.10.2023	GEI	
06./07.11.2023	IPN	
04./05.12.2023	BNITM	
07./08.12.2023	IEG	
18./19.01.2024	DM	
19./20.02.2024	IfADo	
13./14.03.2024	HBI	
11./12.04.2024	DSM	
18./19.04.2024	IDS	
02./03.05.2024	ZfL	
13./14.06.2024	INM	
18./19.06.2024	WIAS	
11./12.07.2024	ZBW	
10./11.09.2024	ATB	
19./20.09.2024	IGZ	



## 17. Leibniz-Forschungsnetzwerke

Anzahl beteiligter Kooperationspartner	Sprecherinnen/Sprecher	Institut	Eingerichtet
<b>Bildungspotentiale</b>			
25 Kooperationspartner	Marcus Hasselhorn	DIPF	2020
	Olaf Köller	IPN	
	Cordula Artelt	LfBi	
	Ulrike Cress	IWM	
	Heike Solga	WZB	
<b>Biodiversität</b>			
18 Kooperationspartner	Kirsten Thonicke	PIK	2021
	Johannes Vogel	MfN	
	Jörg Overmann	DSMZ	
<b>Grüne Ernährung - Gesunde Gesellschaft</b>			
14 Kooperationspartner	Tilman Grune	DIfE	2020
<b>Erde und Gesellschaft</b>			
22 Kooperationspartner	Jochen Schanze	IÖR	2018
	Dieter Gerten	PIK	
	Miriam Prys-Hansen	GIGA	
<b>Immunvermittelte Erkrankungen</b>			
17 Kooperationspartner	Philipp Beckhove	LIT	2017
<b>Konservierung/Restaurierung</b>			
12 Kooperationspartner	Peter Giere	MfN	2021
	Elena Gómez Sánchez	DBM	
	Oliver Mack	GNM	
	Marisa Pamplona Bartsch	DM	
<b>LeibnizData</b>			
11 Kooperationspartner	Klaus Tochtermann	ZBW	2020
<b>Mathematische Modellierung und Simulation (MMS)</b>			
37 Kooperationspartner	Torsten Köhler	WIAS	2014
<b>Mobilität</b>			
6 Kooperationspartner	Weert Canzler	WZB	2021
	Andreas Knie	WZB	
<b>Östliches Europa</b>			
23 Kooperationspartner	Maren Röger	GWZO	2018
<b>Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt - Leibniz R</b>			
7 Kooperationspartner	Marc Wolfram	IÖR	2020

<b>Anzahl beteiligter Kooperationspartner</b>	<b>Sprecherinnen/Sprecher</b>	<b>Institut</b>	<b>Eingerichtet</b>
Stammzellen und Organoide			
22 Kooperationspartner	Jean Krutmann	IUF	2021
Umweltkrisen - Krisenumwelten			
15 Kooperationspartner	Nicole Deitelhoff	PRIF	2021
Wirkstoffe			
17 Kooperationspartner	Ludger Wessjohann	IPB	2020
Wissen für nachhaltige Entwicklung			
10 Kooperationspartner	Rainer Danielzyk	ARL	2020
	Marc Wolfram	IÖR	

## 18. Leibniz-Strategieforen

Vorname	Nachname	Sektion	Institut	Funktion
Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme				
Tilman	Grune	Sektion C	DIfE	Mitglied des Lenkungskreises
Frank A.	Ewert	Sektion E	ZALF	Mitglied des Lenkungskreises (Sprecher)
Barbara	Sturm	Sektion E	ATB	Mitglied des Lenkungskreises (Co-Sprecherin)
Open Science				
Markus	Huff	Sektion A	IWM	Mitglied des Lenkungskreises
Kerstin	Hoening	Sektion A	DIE	Mitglied des Lenkungskreises
Stefanie	Müller	Sektion A	ZPID	Mitglied des Lenkungskreises
Marc	Rittberger	Sektion A	DIPF	Mitglied des Lenkungskreises (Sprecher)
Guido	Scherp	Sektion B	ZBW	Mitglied des Lenkungskreises
Klaus	Tochtermann	Sektion B	ZBW	Mitglied des Lenkungskreises
Jana	Hoffmann	Sektion C	MfN	Mitglied des Lenkungskreises
Lambert	Heller	Sektion D	TIB	Mitglied des Lenkungskreises
Technologische Souveränität				
Sören	Auer	Sektion D	TIB	Clustersprecher
Matthias	Beller	Sektion D	LIKAT	Clustersprecher
Bernd	Büchner	Sektion D	IFW	Clustersprecher
Andreas	Fery	Sektion D	IPF	Clustersprecher
Gerhard	Kahmen	Sektion D	IHP	Clustersprecher
Jürgen	Popp	Sektion D	IPHT	Clustersprecher
Thomas	Schröder	Sektion D	IKZ	Sprecher
Dirk	Dohse	Sektion B	IfW	Clustersprecher
Research Assessment				
Mine	Altinli	Sektion C	BNITM	
Matthias	Beller	Sektion D	LIKAT	
Uta	Bielfeldt	Sektion C	DRFZ	
Raimund	Bleischwitz	Sektion E	ZMT	
Ulf	Breuer	Sektion D	IVW	Co-Sprecher
Stefan	Echinger	Sektion A	LifBi	
Tamara	Heck	Sektion A	DIPF	
Florian	Heider	Sektion B	SAFE	
Sebastian	Lentz	Sektion B	IfL	
Diana	Modarressi-Tehrani	Sektion A	DBM	
Iris	Pigeot	Sektion C	BIPS	
Gabriel	Ragazzo	Sektion C	IPK	
Kathrin	Rosing	Sektion A	IWM	Co-Sprecherin
Kai	Sassenberg	Sektion A	ZPID	
Veronika	Somoza	Sektion C	LSB	
Marc	Wolfram	Sektion B	IÖR	

## 19. Organigramm der Geschäftsstelle



## 20. Mitgliedseinrichtungen nach Sektionen

Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung	
DBM	Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen
DI	Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow e. V., Leipzig
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V., Bonn
DIPF	DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main
DM	Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik, München
DSM	Deutsches Schifffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte, Bremerhaven
GEI	Leibniz-Institut für Bildungsmedien   Georg-Eckert-Institut (GEI), Braunschweig
GNM	Germanisches Nationalmuseum – Leibniz-Forschungsmuseum für Kulturgeschichte (GNM), Nürnberg
GWZO	Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), Leipzig
HI	Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg
IDS	Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim
IEG	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
IfZ	Institut für Zeitgeschichte München – Berlin
IOS	Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg
IPN	IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel
IWM	Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen
LEIZA	Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz
LIfBi	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V., Bamberg
ZAS	Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.
ZfL	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.
ZMO	Leibniz-Zentrum Moderner Orient Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.
ZPID	Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID), Trier
ZZF	Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) e. V.

## Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften

ARL	ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, Hannover
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (DIW Berlin)
GESIS	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V., Mannheim
GIGA	German Institute for Global and Area Studies (GIGA)   Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg
HBI	Leibniz-Institut für Medienforschung   Hans-Bredow-Institut (HBI), Hamburg
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle
IfL	Leibniz-Institut für Länderkunde e. V., Leipzig
ifo	ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
IfW Kiel	Kiel Institut für Weltwirtschaft – Leibniz-Zentrum zur Erforschung globaler ökonomischer Herausforderungen
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden
IRS	Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e. V., Erkner
IWH	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
PRIF	PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung
RWI	RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V., Essen
SAFE	Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE e. V. Sustainable Architecture for Finance in Europe, Frankfurt am Main
WZB	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
ZBW	ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel
ZEW	ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

## Sektion C – Lebenswissenschaften

BIPS	Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH, Bremen
BNITM	Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
DDZ	Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ) – Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
DIfE	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
DPZ	Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen
DRFZ	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
DSMZ	Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig
FLI	Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI), Jena
FMP	Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie im Forschungsverbund Berlin e. V. (FMP)
FZB	Forschungszentrum Borstel – Leibniz Lungenzentrum
HKI	Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. – Hans-Knöll-Institut (HKI), Jena
IfADo	Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
IPB	Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle
IPK	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben
IUF	IUF – Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung GmbH
IZW	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e. V.
LIB	Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB), Bonn und Hamburg
LIN	Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), Magdeburg
LIR	Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH, Mainz
LIT	Leibniz-Institut für Immuntherapie (LIT), Regensburg
LIV	Leibniz-Institut für Virologie, Hamburg
LSB	Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie an der Technischen Universität München, Freising
MfN	Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
SGN	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN), Frankfurt am Main

## Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

AIP	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
DWI	DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e. V., Aachen
FBH	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik, Berlin
FIZ KA	FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
IAP	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e. V. an der Universität Rostock, Kühlungsborn
IFW	Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V.
IHP	IHP GmbH – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt an der Oder
IKZ	Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.
INM	INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH, Saarbrücken
INP	Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP), Greifswald
IOM	Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V., Leipzig
IPF	Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
IPHT	Leibniz-Institut für Photonische Technologien e. V., Jena
ISAS	Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V., Dortmund
IVW	Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern
IWT	Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien - IWT, Bremen
KIS	Leibniz-Institut für Sonnenphysik (KIS), Freiburg (ausgeschieden zum 1. Januar 2024)
LIKAT	Leibniz-Institut für Katalyse e. V. (LIKAT Rostock)
LZI	Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern
MBI	Max-Born-Institut (MBI) für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie im Forschungsverbund Berlin e. V.
MFO	Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH
PDI	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik – Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.
TIB	Technische Informationsbibliothek (TIB) – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Hannover
WIAS	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.



## Sektion E – Umweltwissenschaften

ATB	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. (ATB), Potsdam
IGB	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.
IGZ	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e. V., Großbeeren
IOW	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e. V.
TROPOS	Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V., Leipzig
ZALF	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., Müncheberg
ZMT	Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH, Bremen